

1236

WIENER ABTEILUNG FÜR STATISTIK BIBLIOTHEK WIEN, PRESSGASSE 24

30. Aug. 1937

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien,
1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500,
Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista“, Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 35

Wien, 28. August 1937

45. Jahrgang

Das Wiener gewerbliche Bildungswesen.

Die Sorge für einen gediegenen gewerblichen Nachwuchs ist außerordentlich wichtig, denn nur entsprechend geschulte Unternehmer und Arbeitskräfte vermögen der immer stärker werdenden Konkurrenz standzuhalten und damit den Weiterbestand eines wirtschaftlich lebensfähigen Gewerbes zu sichern.

Die Tätigkeit auf dem Gebiete des Fortbildungsschulwesens ist eine sehr mannigfaltige. Es wird selbstverständlich nicht nur der theoretische Unterricht, sondern auch der praktische Unterricht in Lehrwerkstätten gepflegt. Ausbildungsstätten für Werkmeister, Bildhauermeister und Professionsisten sind eingerichtet. Auch für die Unterweisung in allen gewerbehygienischen Fragen ist vorgesorgt. Bibliotheken und Kineoeinrichtungen vervollständigen die Bildungsmöglichkeiten.

Insgesamt gibt es eine allgemeine gewerbliche Fortbildungsschule, die im Fortbildungsschulratsgebäude, Wien, 6., Mollardgasse 87, untergebracht ist, 62 fachliche Fortbildungsschulen, die sich zum großen Teil in dem oben genannten Gebäude, zum Teil aber auch anderswo in anderen Gebäuden befinden, 49 Lehrwerkstätten im Anschluß an die verschiedenen fachlichen Fortbildungsschulen, 3 Schülerbibliotheken, 2 Lehrerbibliotheken und 2 Schulkinos. Die Zahl der erteilten Unterrichtsstunden pro Woche betrug im abgelaufenen Schuljahr rund 8000, wobei mehr als 500 nebenberufliche Lehrpersonen beschäftigt waren.

Doch nicht nur bloß die fachliche Ausbildung wird in den Fortbildungsschulen erstrebt. Auch der körperlichen Erziehung der heranwachsenden Generation wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Turn-, Sport-, Spiel- und Wandergruppen sind gebildet. Der allgemeinen geistigen Weiterentwicklung dienen Musik-, Sprach- und Bildungskurse. Durch Studienreisen und Schülerexkursionen wird der Gesichtskreis der gewerblichen Jugend erweitert. In Anbetracht der leider noch immer herrschenden Arbeitslosigkeit bildet auch die Ob Sorge für die arbeitslosen jugendlichen Gehilfen ein weites Betätigungsfeld.

Während bis zum Schuljahr 1933/34 eine ständige Abnahme der Schülerzahl festgestellt werden mußte, trat mit

dem Schuljahr 1934/35 ein Steigen der Schülerzahl um nicht weniger als 8% ein. Die Zahl der Schüler betrug am 1. März 1936 17.244. Sie setzt sich aus 12.478 Schülern und 4766 Schülerinnen zusammen. Die größte Zahl der Schüler stellte das Kleidermacherinnengewerbe. Sie betrug 2471. Die zweitgrößte Schülerzahl stammt aus dem Mechanikergewerbe (1553 Schüler, 4 Schülerinnen).

Von entscheidender Bedeutung war die Wendung, die im Geiste der Führung der Fortbildungsschule im Jahre 1934 eintrat. War früher in den Fortbildungsschulen die Politik an der Tagesordnung, ein Umstand, der für die Erziehung von den verhängnisvollsten Auswirkungen war, so kam es unmittelbar nach den Februartagen zur zielbewußten Entpolitisierung der Schule. Besonderer Wert wird nunmehr auf die Erneuerung des Geistes der Erziehung und des Unterrichtes gelegt; die Erweckung der Vaterlandsliebe und der Ehrfurcht vor Österreichs geschichtlichen Großtaten ist mit einer Aufgabe des Unterrichtes. Im Sinne des neuen Staatsgedankens wurde auch der Religionsunterricht an den Fortbildungsschulen eingeführt.

Mit Befriedigung kann festgestellt werden, daß es dem Fortbildungsschulrat nicht nur gelungen ist, das Gute und Wertvolle aus früherer Zeit zu erhalten, sondern es durch Neuerungen wesentlich zu mehren. Hier darf die Errichtung eines modernen Tonkinos im Festsaal des Hauses, 6., Mollardgasse 87, das erzieherischen und fachlichen Bildungszwecken gewidmet ist, erwähnt werden. Die Schaffung von Erholungsräumen für die Jugendlichen, um sie von den Gefahren der Straße ferne zu halten, bedeutet eine weitere Bereicherung.

Aufnahme der Tätigkeit des Schiedsgerichtes der gewerblichen Sozialversicherung für die bundesunmittelbare Stadt Wien mit 16. August 1937.

Stundmachung.

Das Schiedsgericht der gewerblichen Sozialversicherung für die bundesunmittelbare Stadt Wien hat gemäß § 338, Absatz 6, des Bundesgesetzes betreffend die gewerbliche Sozialversicherung, B.-G.-Bl. Nr. 107/1935, in der Fassung der I. Novelle zum G.-S.-V.-G., B.-G.-Bl. Nr. 220/1936, seine Tätigkeit mit 16. August 1937 aufzunehmen.

Wien, am 6. August 1937.

Der Bundesminister für soziale Verwaltung:
Resch e. h.

Eintragung in das Ziviltechnikerregister.

Der Ingenieur-Konsulent für Bergwesen und für Markscheidewesen Ing. August Liwehr in Wien, 7., Siebensterngasse 4, wurde behufs Berechtigung zur berufsmäßigen Parteienvertretung in Patentangelegenheiten nach seiner am 13. August 1937 gemäß § 10 der Verordnung vom 15. September 1898, R.-G.-Bl. Nr. 161, in der geltenden Fassung erfolgten Angelobung in das beim Patentamt geführte Ziviltechnikerregister eingetragen.

Julius und Theresia Hönig'sche Stiftung, Ausschreibung.

Kundmachung.

Aus der Julius und Theresia Hönig'schen Stiftung gelangen acht Stiftungspräbenden zu je sechshundert (600) Schilling für arme unbescholtene blinde, brustkranke, lahme oder sonstwie kranke und krüppelhafte Personen beiderlei Geschlechtes und jeden Standes zur Ausschreibung, die sich ihr Brot nicht verdienen können und katholischer Religion, deutscher Nationalität und ehelicher Abkunft sind. Der Stiftungsgemäß wird in der Regel auf ein Jahr, in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen auf mehrere Jahre, bzw. auf Lebensdauer verliehen.

Vorzugsberechtigt sind arme Blutsverwandte der am 5. Dezember 1906, bzw. 23. April 1914 verstorbenen Stifter.

Dem Gesuch sind beizuschließen: 1. Tauffchein, 2. Heimatschein, 3. Leumundszugnis, 4. Armutszugnis, 5. ärztliches Zeugnis über Krankheit, bzw. Krüppelhaftigkeit sowie über die Unmöglichkeit, einem Erwerb nachzugehen.

Bei lückenhafter Belegung des Besuches wird sich der Bewerber die Erfolglosigkeit seines Einschreitens selbst zuzuschreiben haben, da eine Ergänzung der Gesuche von Amts wegen nicht erfolgt.

Die mit einem Armutszugnis belegten Gesuche sind stempelfrei.

Verwandtschaftsverhältnisse können nur durch amtliche, die Eintragungen in den Ehe- und Geburts(Tauf-)matriken vollständig wiedergebende Auszüge nachgewiesen werden.

Die Gesuche sind bis längstens 20. September 1937 bei der Landeshauptmannschaft Niederösterreich in Wien, 1., Herrngasse 11, einzubringen.

Das Präsentationsrecht steht Herrn Medizinalrat Doktor Carl Tittel zu.

Landeshauptmannschaft Niederösterreich.

Für den Landeshauptmann:

Saller,

Landesrat.

Straßenbenennung.

Kundmachung.

Zufolge Entschliebung des Bürgermeisters vom 11. August 1937, M.-Abt. 23/3315/36, wird 1. die im Zuge der Faulmanngasse zur Operngasse führende Verkehrsfläche im 4. Bezirk in erstere einbezogen und erhält demnach den Namen „Faulmanngasse“; 2. wird der von der Operngasse zur Wiedner Hauptstraße führende Teil der Panigl-gasse im 4. Bezirk in „Scharhofergasse“ umbenannt.

Der Text der Erläuterungstafel lautet:

Zu 1.:

„Karl Faulmann“

(1835—1894)

Erfinder auf dem Gebiete der Kurzschrift und Vorkämpfer für ihre Vereinheitlichung.

Zu 2.:

„Monsignore August Scharhofer“

(1872—1928)

Sozialpolitiker, besondere Verdienste um straffällig gewordene Jugendliche.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die Einschreibungen in die städtischen Kindergärten, Jugendheime und Horte.

In den städtischen Kindergärten finden heuer die Einschreibungen am 13., 14. und 15. September von 8 Uhr bis 12 Uhr statt. Aufgenommen werden Kinder vom dritten bis zum sechsten Lebensjahr. Die Kinder können auf Wunsch der Eltern entweder den ganzen Tag im Kindergarten bleiben oder über Mittag nach Hause gehen und am Nachmittag wieder in den Kindergarten gebracht werden.

Im Sonderkindergarten der Stadt Wien, 5., Zentbi-gasse 33, in dem in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder aufgenommen werden, sowie im Kindergarten für taubstumme Kinder, Wien, 19., Hofzeile 15, finden die Einschreibungen ebenfalls vom 13. bis 15. September von 9 bis 12 Uhr statt.

In den städtischen Horten und Jugendheimen finden Kinder beiderlei Geschlechtes vom sechsten bis zum vierzehnten Lebensjahr Aufnahme. Hier können die Kinder von 11 Uhr bis 18 Uhr verbleiben. In den meisten Anstalten werden die Kinder mittags auch verköstigt.

Merkung der lebenden Rinder, Schafe und Schweine auf dem Wiener Zentralviehmarkt in St. Marx und auf dem Wiener Kontumazmarkt.

Kundmachung.

Auf Grund der §§ 35 und 46 der Stadtordnung der Bundeshauptstadt Wien wird bezüglich der Merkung der lebenden Rinder, Schafe und Schweine auf dem Wiener Zentralviehmarkt und auf dem Wiener Kontumazmarkt verordnet:

1. Bestimmungen für die Verkäufer:

Alle zu Markt gebrachten lebenden Rinder, Schafe und Schweine, im folgenden kurz Tiere genannt, sind von den Verkäufern sofort nach dem Eintreffen in einer der vorge-nannten Marktanlagen nach Viehpartien mit roter, blauer oder schwarzer Farbe zu merken. Schweine sind außerdem gleichzeitig zu tätowieren.

Langen Tiere mit der Eisenbahn ein, bilden eine Vieh-partie jene Tiere, die mit demselben Frachtbrief für einen Verkäufer eintreffen. Langen Tiere mit demselben Frachtbrief für mehrere Verkäufer ein, so bilden hievon die Tiere, die für einen Verkäufer eintreffen, je eine Viehpartie. Sind nicht alle auf den Frachtbriefen verzeichneten Verkäufer oder deren Vertreter bei der Entladung der Tiere anwesend oder sind auf dem Frachtbrief nicht alle Verkäufer angeführt, für die die Tiere eintreffen, hat jener Verkäufer die Tiere mit seinem Merkzeichen zu merken, der für das Bahnstationsamt St. Marx als Übernehmer der Sendung gilt.

Langen Tiere im Fußtrieb oder mit Fuhrwerken oder Kraftfahrzeugen ein, bilden eine Viehpartie alle Tiere gleicher Herkunft, die gleichzeitig für einen Verkäufer auf dem Markt einlangen.

Eine Vermischung von Tieren verschiedener Viehpartien vor der Merkung ist von den Verkäufern oder ihren Vertretern hintanzuhalten.

Das Merkzeichen hat die Nummer der Viehpartie und den vollen Zunamen oder die Firma des Verkäufers und weiters bei Tieren, die erst am Markttag auf den Markt gebracht wurden, den Buchstaben H zu enthalten; bei Schweinen und Schafen kann an Stelle des Zunamens oder der Firma des Verkäufers deren jede Verwechslung ausschließende Abkürzung treten. Solange sich Tiere einer Partie unverkauft auf dem Markt befinden, darf dieselbe Nummer zur Merkung von Tieren einer weiteren Partie nicht verwendet werden.

Die Tätowierung hat mit Zeichen, die jede Verwechslung ausschließen, zu erfolgen.

Übernimmt ein Verkäufer Tiere nach der Ausladung von einem anderen Verkäufer, so hat er diese Tiere in der vorgeschilderten Art mit grüner Farbe so zu merken, daß das ursprüngliche Merkzeichen sichtbar erhalten bleibt. Die Neuumerkung ist sowohl vom ursprünglichen als auch von

dem neuen Verkäufer unverzüglich bei der Leitung der Veterinärabteilung Zentralviehmarkt in St. Marx, bzw. der Wiener Kontumazanlage anzuzeigen.

Unleserlich gewordene Merkmale sind zu erneuern.

Bei der Anmeldung der Tiere gemäß § 7 der Marktordnung für den Wiener Zentralviehmarkt in St. Marx, bzw. gemäß § 7 der Marktordnung für den Kontumazmarkt ist neben den Namen des Verkäufers und des Einsenders und der Stückzahl der Tiere auch die Partienummer anzugeben.

2. Bestimmungen für die Käufer.

Die auf den Märkten angekauften Rinder und Schweine sind von den Käufern längstens binnen einer halben Stunde nach dem Abschluß des Kaufes und, solange sich die Tiere noch auf dem Verkaufsplatz befinden, zu merken.

Als Merkzeichen ist bei Rindern der volle Zuname oder die Firma des Käufers, bei Schweinen diese oder deren jede Verwischung ausschließende Abkürzung zu verwenden.

3. Allgemeine Bestimmungen.

Die Merkung hat mittels Merkeisen zu erfolgen. Die Ziffern und Buchstaben der Merkmale müssen 8 bis 10 cm hoch und entsprechend breit sein. Die Tätowierung hat mittels Tätowierhammer zu erfolgen.

Zur Merkung ist haltbarer, rasch trocknender Ollack zu verwenden. Die Merkmale sind sichtbar anzubringen und müssen sich in der Farbe von der Hautfärbung der Tiere abheben.

Die Merkeisen und Tätowierhammer dürfen erst dann verwendet werden, wenn die Leitung der Marktamt-Abteilung Zentralviehmarkt in St. Marx, bzw. der Wiener Kontumazanlage hiezu ihre Zustimmung gegeben hat.

Die verwendeten Merkeisen müssen in einem derartigen Zustand sein, daß die damit vorgenommenen Merkungen in ihrer Gänge deutlich sichtbar werden.

Die Merkeisen, die auf den Märkten zurückgelassen werden, sind in den von der Marktbehörde hiezu bestimmten Lokalen zu verwahren.

Übertretungen der Bestimmungen dieser Kundmachung werden mit Geldstrafen bis zum Betrag von 200 S oder Arreststrafen bis zu 14 Tagen geahndet.

Diese Kundmachung tritt 14 Tage nach ihrer Verkautbarung in Wirksamkeit.

Gleichzeitig treten die Magistrats-Kundmachungen vom 30. März 1909, M.-Abt. IX—717/09, und vom 3. Mai 1922, M.-Abt. 42/5241/21, außer Wirksamkeit.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 42,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Fütterung der auf dem Wiener Zentralviehmarkt in St. Marx, auf dem Wiener Kontumazmarkt und im Seuchenhof eingestellten Rinder und Kälber.

Kundmachung.

Auf Grund der §§ 35 und 46 der Stadtordnung der Bundeshauptstadt Wien wird bezüglich der Tränkung und Fütterung der in diesen Anlagen eingestellten Rinder und Kälber verordnet:

1. Die zum Verkauf aufgetriebenen Rinder dürfen während des Marktverkehrs weder gefüttert noch getränkt werden.

2. Rinder, die vor einem Markttag in einer der vorgenannten Anlagen einlangen, müssen durch 2 Stunden unmittelbar nach der Einstellung und weiterhin an jedem dem Markttag vorangehenden Tag zwischen 7 und 9 Uhr und zwischen 16 und 18 Uhr gefüttert und getränkt werden.

Am Markttag müssen solche Rinder zwischen 7 und 9 Uhr 30 getränkt werden; an diesem Tag dürfen sie vor Marktschluß nicht gefüttert werden.

Die gleichzeitige Verabreichung von Heu und Wasser sowie die Fütterung mit genähtem Heu ist unzulässig. Von der für die Fütterung und Tränkung bestimmten Zeit (Füt-

terungszeit) sind die ersten 1½ Stunden für die Fütterung und die letzte halbe Stunde für die Tränkung zu verwenden. Eine halbe Stunde vor dem Ende der Fütterungszeit sind die Futtermitteln (Futterbarren, Futtertröge) vom Heu vollkommen zu räumen und mit Wasser anzufüllen. Das Heu ist auf dem Mittelgang der Stallabteilungen oder auf einem sonst hierzu geeigneten Platz derart zu hinterlegen, daß es von den Tieren auf keinen Fall erreicht werden kann. Mit dem Ende der Fütterungszeit sind die Wasserausläufe zu sperren; das in den Futtermitteln noch enthaltene Wasser ist aus ihnen auslaufen zu lassen. An den dem Markttag unmittelbar vorangehenden Tagen ist das Heu sofort nach 18 Uhr und, sofern Rinder nach den vorstehenden Bestimmungen auch nach 18 Uhr gefüttert werden müssen, das bei ihrer Fütterung erübrigte Heu sofort nach Beendigung der Fütterungszeit aus dem Stall zu entfernen.

3. Rinder, die am Markttag mit der Bahn in einer dieser Anlagen einlangen und noch am selben Tag zum Verkauf gebracht werden sollen, müssen durch mindestens eine Stunde gefüttert und getränkt werden. Sie dürfen zu diesem Zwecke aber nicht mit Rindern, die bereits vor dem Markttag eingelangt waren, in einem gemeinsamen Stall eingestallt werden. Stehen hiezu keine leeren Stallungen zur Verfügung, so ist der Vieheigentümer oder sein Vertreter verpflichtet, Stallabteilungen, in denen er andere Rinder eingestallt hat, von diesen Rindern, eventuell auch durch ihren Auftrieb in die Verkaufshalle zu diesem Zwecke zu räumen.

4. Rinder, die am Markttag im Fuhrtrieb oder mit Pferdewerkszeugen oder Kraftfahrzeugen auf den Markt gebracht werden, dürfen auf dem Markt weder vor noch während des Marktverkehrs gefüttert oder getränkt werden.

5. Rinder, die an Markttagen nach Marktschluß in einer dieser Anlagen einlangen, müssen an diesem Tag zwischen 16 und 18 Uhr gefüttert und getränkt werden.

6. Rinder, die auf dem Markt zurückgeblieben sind, sind nach Marktschluß durch 2 Stunden zu füttern und zu tränken.

7. Die Bestimmungen des Punktes 2, Absatz 3, finden in den Fällen Punkt 3, 5 und 6 sinngemäß Anwendung.

8. Kälber, die vor dem Markttag in einer dieser Anlagen einlangen, müssen unmittelbar nach der Einstellung und weiterhin an jedem dem Markttag vorangehenden Tag zwischen 7 und 9 Uhr und zwischen 16 und 18 Uhr, am Markttag zwischen 6 und 8 Uhr gefüttert werden.

Kälber, die am Markttag auf den Markt gebracht werden, sind dort vor Marktbeginn zu füttern, insofern sie nicht direkt aus Wien zugeführt wurden.

Kälber, die an Markttagen nach Marktschluß in einer dieser Anlagen einlangen oder auf dem Markt zurückgeblieben sind, müssen an diesem Tag zwischen 16 und 18 Uhr gefüttert und getränkt werden.

Die Fütterung (Zapfung) der Kälber hat mittels Saugflaschen mit einer warmen Mischtränke zu erfolgen, die so zubereitet sein muß, daß mindestens ½ kg Futtermehl auf 5 l Wasser kommt. Bei einer Fütterung dürfen einem Kalb höchstens 2½ l Mischtränke verabreicht werden. Die zur Tränkung verwendeten Saugflaschen sind nach Gebrauch gründlich zu reinigen.

9. Zur Fütterung dürfen nur Heu und Futtermehl verwendet werden, die von dem städtischen Futtermitteldienst bereitgestellt werden; die Verwendung anderen Heues oder anderen Futtermehles sowie die Beimischung von Reizmitteln wie Salz u. dgl. zu diesen ist nicht gestattet.

10. Für die Einhaltung dieser Bestimmungen ist der Verkäufer der Tiere verantwortlich.

11. Übertretungen der Bestimmungen dieser Kundmachung werden mit Geldstrafen bis zum Betrag von 200 S oder Arreststrafen bis zu 14 Tagen geahndet.

12. Diese Kundmachung tritt 14 Tage nach ihrer Verkautbarung in Wirksamkeit.

Gleichzeitig tritt die Magistrats-Rundmachung vom 20. Jänner 1923, M.-Abt. 42/247/23, in der Fassung der Magistrats-Rundmachungen vom 15. Februar 1923, M.-Abt. 42/540/23, und vom 22. Juni 1923, M.-Abt. 42/1236/23, außer Wirksamkeit.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 42,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Bervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

M.-Abt. 23/1658/37.

Rundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Margaretenstraße, Ecke Paulanergasse im 4. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 28. August 1937 bis zum 10. September 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

M.-Abt. 23/3242/36.

Rundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen dem Ortskern von Leopoldau und der Nordbahn, westlich der Seyringer Straße im 21. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 28. August 1937 bis zum 10. September 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

M.-Abt. 23/982/37.

Rundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Festsetzung und Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Vorortelinie der Stadtbahn, der Zehenthofgasse, der Pfarrwiesengasse, der Grinzingerallee, der Straße 1, der Wallmodengasse, der Silbergasse und der Formanekgasse im 19. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 30. August 1937 bis zum 13. September 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

M.-Abt. 23/2093/37, Plan Nr. 1184.

Rundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Festsetzung und Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Straßergasse, Grinzingerallee, Gasse 13 und verlängerten Leopold-Steiner-Gasse im 19. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 30. August 1937 bis zum 13. September 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Die Einsichtnahme in die vorgenannten Entwürfe kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1. Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Rundmachungen.

M.-Abt. 23/1438/36, Plan Nr. 1000.

Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Simmeringer Hauptstraße, der Weissenböckstraße, dem Wilhelm-Kreß-Platz, der Aspangbahn, der Hafentleitengasse und der Straßenbahnrampe im 11. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliessung des Bürgermeisters vom 3. Juli 1937.)

M.-Abt. 23/3287/36, Plan Nr. 1093.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für einen Teil der Anton-Langer-Gasse im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliessung des Bürgermeisters vom 24. Juli 1937.)

M.-Abt. 23/168/37, Plan Nr. 1107.

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Braungasse, Umlaufgasse, Rosenackerstraße, Karl-Meißl-Gasse, Gregor-Mendl-Platz, Einzlegasse, Winterburgergasse, Brentanoplatz, Roterbühlstraße, Weiskerngasse, Wilhelminenstraße, Kollburggasse, Erdbühlgasse, Starckenburggasse, Gallitzinstraße, Trauernergasse, Starchantgasse, Hauberplatz, Weg 6, Weg 3, Weg 7, Weg 10, Weg 1, Wilhelminenstraße, verlängerte Baumeistergasse, Heiderichstraße, entlang der Wald- und Wiesengürtelgrenze und der Oberwiedenstraße im 16. und 17. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliessung des Bürgermeisters vom 19. Juli 1937.)

M.-Abt. 23/1856/37, Plan Nr. 1172.

Unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes für den von der Wiesengasse, Wagnergasse, Badgasse und Lichtenaler Gasse umschlossenen Baublock im 9. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliessung des Bürgermeisters vom 24. Juli 1937.)

M.-Abt. 23/1129/37, Plan Nr. 1179.

Aufschließung der städt. Gärten 1645 und 1646, E. 3. 20, Grdb. Leopoldau, an der Siemensstraße im 21. Bezirk auf eine Kleingartenanlage gegen Widerruf. (Genehmigt mit Entschliessung des Bürgermeisters vom 6. August 1937.)

M.-Abt. 23/1901/37, Plan Nr. 1182.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für die Gasse 8 zwischen Raibhausestraße und Hochsackengasse im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliessung des Bürgermeisters vom 11. August 1937.)

M.-Abt. 23/2131/37, Plan Nr. 1188.

Unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes für den Baublock zwischen der Ottakringer Straße—Sandleitengasse—Arnetthgasse und der Oboakergasse im 16. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliessung des Bürgermeisters vom 4. August 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbebeanmeldungen.

13. August 1937.

Arthur Mandler, Alleininhaber der Firma: B. Brader's Nachf. Mandler und Neumann, Handelsagentur, 2., Ferdinandstraße 24. — Eibel Jakob Morgenroth, Handel mit Wäsche, Strümpfen, Textilwaren, Wirkwaren und Schneiderzugehör, 2., Karmelitergasse 4. — Rudolf Grima, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1709, 4., Rechte Wienzeile 19—21. — Otto Grinberg, Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß des Handels mit Lebens- und Futtermitteln, 6., Millergasse 41. — W. Dürnbacher & Comp., offene Handelsgesellschaft, Bronzewarenerzeugung, beschränkt auf die Herstellung von Artikeln der Grabaus schmückung, 7., Hermannsgasse 11. — Ludwig Eisler, Mechanikergewerbe, 8., Bennogasse 14 a. — Gisela Lammberger, Herstellung und Adjustierung von kunstgewerblichen Zier-, Schmuck- und Gebrauchsgegenständen aus Filz, farbigen Perlen und ähnlichem Material mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, 8., Lange Gasse 42. — Alois Linner, Alleininhaber der Firma: A. Linner, Handel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln und Apparaten, 12., Michael-Bernhard-Gasse 5. — Gustav Schreiber, Wäschewarenerzeugung im großen, 14., Mariahilfer Straße 211. — Dr. Ernst Roditschke, Woll-, Garn- und Seidenadjustierung (Spulerei), 18., Weimarer Straße 7. — Karoline Leon, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 20., Demisgasse 9. — Ester Malle Dalicz, Wäschewarenerzeugung, 20., Streiffleurgasse 10. — Alfred Josef Kratschmar, Rasier-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 20., Borgartenstraße 70. — Ladislaus Broz, Korbflechtergewerbe, 20., Borgartenstraße 81. — Stanislaus Lebloch, Sand- und Schottergewinnung, 21., Bei Schanze 20, Nr. 2327, E. 3. 149, Grundbuch Leopoldau.

14. August 1937.

Johann Hochwallner, Gemischtwarenhandel, 2., Ausstellungsstraße 35. — Chaja Sara Schülzer, Handel mit Parfümeriewaren und Haushaltsartikeln mit Ausschluß der in der Min.-Wdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 genannten Waren, 2., Große Pfarrgasse 10. — Israel Hersch Krämer, Handel mit Schuhen, Wirkwaren und Petiosen, 2., Obere Augartenstraße 14. — Rudolf Jawek, Kürschnergewerbe, 2., Rembrandtstraße 19. — Eilly Beer, Handel mit Papier-, Schreib-, Bijouterie- und Bandwaren sowie Zeichen- und Rauchrequisiten und Ansichtskarten, 2., Schmellgasse 10. — Johann Setrik, Alleininhaber der Firma: Johann Setrik, Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen und Alpakawaren, 4., Margaretenstraße 28. — Emilie Stobel, Handel mit

Parfümerie, Toilette, Kurz-, Galanterie-, Papier-, Spiel-, Sport- und Radlerwaren, Wolle, Garnen, Zeichen-, Büro- und Schulartikeln, Wanditen, Haus- und Küchengeräten mit Ausschluß solcher Artikel, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 4., Preßgasse 23. — Rudolf Wiesinger, Verschleiß von Pferdefleisch und Selchwaren aus Pferdefleisch, 5., Kamperstorfergasse 60. — Dr. Siegfried Löwentritt, Handelsagentur, 6., Agidigasse 5. — Josef Ehmana, Großhandel mit Obst, Agrumen und Landesprodukten, 6., Linke Wienzeile 56. — Theresia Niemann, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 6., Magdalenenstraße 6. — Karl Anton, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 6., Mollardgasse 19. — Samuel Terner, Handelsagentur, 7., Westbahnstraße 27. — Franz Pražak, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Damenkleidern, 8., Lerchenfelder Straße 46. — Johann Dieberger, Mechanikergewerbe mit Ausschluß der Reparatur von Schreib- und Nähmaschinen, 8., Lerchengasse 27. — Jakob Stüdfelig, Handel mit Haus- und Küchengeräten in Verbindung mit dem Gürtlergewerbe, 8., Pfeilgasse 23. — Hermann Dehalt, Gemischtwarenhandel, 8., Stolzenthalgasse 1. — Augustin Wallner, Gas- und Wasserleitungsinstallation (§ 15, P. 17, G.-D.), 9., Kinderspitalgasse 10. — Gustav Fried, Konz. gem. § 5 der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 213/29, zur gewerbmäßigen Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen, Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektr. Kraftwerke (eingeschr. Niedersp.-Konz.), 9., Porzellangasse 45. — Gregor Wolf, Bädergewerbe, 12., Wilhelmstraße 50. — Robert Bannert, Handel mit Herren- und Damenmodeartikeln sowie Herren- und Damenwäsche nebst Strick-, Wirt- und Wollwaren, 14., Mariahilfer Straße 215. — Franz Stukula, Handel mit Papier-, Kurzwaren und Trafsartikeln in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, 17., Hernauer Hauptstraße 99. — Karoline Leon, Gewerbe der Wäscher und Wäschebügler, beschränkt auf die Übernahme zum Waschen und Wäschebügeln, 20., Denisgasse 9.

16. August 1937.

Martin Kopiar, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 826, 1., Öperring. — Mendel Wolf Weizmann, Papier-, Schreib- und Zeichenrequisitenhandel, 2., Heinestraße 32. — Viji Trub, Modistengewerbe, 2., Heinestraße 34. — Anton Schuler, Handel mit Radioapparaten, ihren Bestandteilen und ihrem Zubehör sowie mit technischen Artikeln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 genannten Waren, 2., Karmeliterplatz 1. — Josef Sommer, Großhandel mit Kleider- und Hutartikeln und Hutmateriewaren, 2., Reichsbrüderstraße 40. — Heliodor Fiind, Handelsagentur, 2., Schüttelstraße 77. — Gittel Schüssel, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 genannten Waren, jedoch einschließlich des Handels mit Kaffee-Ersatzmitteln, Süßfrüchten, Reis, Speiseölen und Konserven aller Art, 2., Zirkusgasse 20. — Sidonie Kofos, Damenkleidermachergewerbe, 4., Fleischmannsgasse 8. — Allgemeine Straßenbau A. G., Asphaltierergewerbe, 4., Öperrgasse 11. — Josef Dibjef, Gemischtwarenhandel im großen, 4., Preßgasse 21. — Leicze Szpitalsnit, Handel mit Beleuchtungsgegenständen, 4., Rechte Wienzeile 9. — Martin Kopiar, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1733, 5., Margareten-Gürtel 58. — Jakob Weiß, chemische Erzeugung von Waschmitteln auf warmem Wege, 9., Badgasse 1. — Alma Siegl, Handel mit Kolonial- und Spezereivaren, 9., Dietrichsteingasse 10. — Benedikt Etl, Großhandel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, beschränkt auf den Vertrieb an Wiederverkäufer, 9., Georg-Sigl-Gasse 1. — Leopold Scharf, Handel mit Textilwaren, 9., Kolingasse 15. — Leopold Scharf, Handelsagentur, 9., Kolingasse 15. — Anton Bodicka, Handel mit Weinen aller Art in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebirnden, Kakao in Paketen und Schokolade in Pulverform, 9., Liechtensteinstraße 31. — Maria Groihs, Altwarenhandel, 9., Marktgasse 9. — Gustav Fried, Gas- und Wasserleitungsinstallation (§ 15 [1], P. 17, G.-D.), 9., Porzellangasse 45. — Harald Hoppe, Großhandel mit Schokoladen, Wanditen und Zuderbäckwaren, 9., Säulengasse 22. — Theresia Luft, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches mit Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 9., Währinger Straße 66. — Franziska Schneider, Wäschereierzeugung, 12., Breitenfurter Straße 56. — Daniel Josef Feld, Handel mit Bettfedern, 12., Weidlinger Hauptstraße 74. — Karl Weisfel, Dachdecker-gewerbe, 13., Einwaggasse 46. — Ferdinand Reinwein, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Weinhalle, 15., Schweglerstraße 37.

17. August 1937.

Verein „Frohe Kindheit Donaustadt“, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß der im B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 genannten Waren, jedoch einschließlich des Handels mit Kaffee-Ersatzmitteln, Reis, Süß-



HOFHERR
LÖWEN
GUSS

*Kommerzguss
Feuerbeständ. Guss
Gusstecke bis 10.000kg
übernahme aller
Lohnarbeiten*

HOFHERR-SCHRANTZ
CLAYTON - SHUTLEWORTH A.G. WIEN, X.XI.

früchten, Konserven und Flaschenbier, 2., Prater (Hauptallee), nächst der Endstation der elektr. Straßenbahn Linie L. — Otto Bentlicka, Handel mit Eisen und Metallwaren, Textilwaren, Petroleum, Benzin, Spiritus und Stärke, 2., Mahergasse 14. — Ladislaus Spiz, Handelsagentur, 4., Möllwaldplatz 4. — Gustav Schüh, Handelsagentur, 4., Schleifmühl-gasse 21. — Martin Wottle, Tischlergewerbe, beschränkt auf die Her- stellung von Holzriemenscheiben, 5., Embelgasse 24. — Josef Toisl, offene Handelsgesellschaft, Kaffeesurogaterzeugung, 6., Garbergasse 13. — Josef Toisl, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Kaffee und Tee im kleinen, 6., Garbergasse 13. — Josef Toisl, offene Handels- gesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 6., Garbergasse 13. — Josef Toisl, offene Handelsgesellschaft, Spirituofenerzeugung auf kaltem und warmem Wege, 6., Garbergasse 13. — Efraim Brodheim, Handel mit Schneiderzubehörartikeln und Kurzwaren mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 7., Kaiserstraße 50. — Josef Waltner, Gemischtwarenhandel und Fla- schenbierverschleiß, 7., Lindengasse 2a. — Richard Wald, Graveur- gewerbe, 7., Lindengasse 48—50. — Richard Wald, Kautschukstamp- glienerzeugung, 7., Lindengasse 48—50. — Ruth Mary Wolf, Kosüm- und Maskenverleihung, 7., Mariahilfer Straße 58. — David Gros, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereivaren, gebrannten geistigen Getränken, Materialwaren und Haushaltungsartikeln, letztere mit Ausnahme der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 7., Neubaugasse 80. — Karl Ulrich, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 7., Neubau-Gürtel 40. — Maria Wild, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren und des Verkaufes von frischem Fleisch, 7., Neustiftgasse 109. — Eleonore Venes, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 7., Neustift- gasse 111. — Stefanie Tier, Wäschereierzeugung, 7., Schottenfeld- gasse 44. — Rosalia Unterschweiger, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnach- weis gebundenen Artikel und des Verkaufes von frischem Fleisch, 7., Seidengasse 45. — Friederike Biro u. Co., offene Handelsgesellschaft, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 9., Alferbachstraße 41. — Franz Schram, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Schreib- und Zeichenrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, 10., Quellenstraße 154. — Maria Schaeffer, Handel mit Papier- und Spielwaren und Schreib- und Zeichenrequisiten, 12., Rosenhügelstraße 34. — Ernst Vaier, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereivaren und Flaschenbier, 12., Schallergasse 9. — Alisee für Industrie — Gesellschaft Sof- bauer & Co., offene Handelsgesellschaft, Alisee-Erzeugung, 12., Schönbrunner Schloßstraße 25—27. — Anton Zibloch, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II— Nr. 326/34 angeführten Artikel, 12., Steinbaurgasse 29. — The- resia Engerth, Kraftfahrergewerbe, 12., Wolfganggasse 34. — Josef Duda, Gemischtwarenhandel unter Ausschluß jener Waren, deren Ver- kauf an eine Konzession gebunden ist, 17., Weißgasse 12. — Leopoldine Dvorak, Handel mit Textil-, Kurz-, Leder-, Papier-, Parfümerie- und Spielwaren, Wolle und Schneiderzubehör, 19., Pyrkerstraße 18.

18. August 1937.

Kamel Doumit, Erzeugung von Parfümeriewaren und kosmetischen Produkten, 1, Börsegasse 3. — Josef Tod, Alleinhaber der Firma: W. Ziegler & Co., Handel mit Sportartikeln, Sportmodewaren und Gummivarern, 1, Elisabethstraße 6. — Sara Riffa Goldschmid, Handel mit Textilwaren, Wäsche, Teppichen, Vorhängen, Gürteln und weiblichen Handarbeiten sowie Kinderkleidern, Häubchen und Blusen, 1, Goldschmiedgasse 7a. — Moritz Kager, Alleinhaber der Firma: Holzgroßhandlung M. Kager, Großhandel mit Holz, 1, Reichsratsstraße 9. — Emil Sobel, Vermittlung von Leistungsaustauschgeschäften, 1, Rotenturmstraße-Fleischmarkt 5. — Friederike Spizer, Kafeur-, Friseur- und Perückenmachergerber, 1, Spiegelgasse 10. — Ludwig Ranz, Großhandel mit Textilwaren mit Ausnahme fertiger Bekleidungsartikel, 1, Trattnerhof 2. — Rudolf Henninger, Alleinhaber der Firma: Rudolf Henninger, Handel mit Schreib-, Rechen- und sonstigen Büromaschinen, Registrierkassen, Büromöbeln, Büro- und Schreibartikeln, 1, Luchtauben 7. — Brüder Jürnberg, Fahrräder u. Radiogroßhandlung, offene Handelsgesellschaft, Großhandel mit Fahrrädern, Nähmaschinen, Radioapparaten sowie deren Zubehör und mit Elektromaterial, 1, Wildpretmarkt 9. — Helene Schmur, Schönheitspflege, 1, Wipplingerstraße 30. — Elisabeth Studlitz, Maschinenschreibbüro, 1, Wollzeile 25. — Österreichischer Creditorenverein, Infassobüro (§ 15, Abs. 1, Pkt. 24, G.-D.), 1, Wollzeile 25. — Georg Landau, Handel mit Schuhen, Schuhgehörartikeln, Schuhputzartikeln und Strumpfwaren, 4, Operngasse 28. — Berta Schiffmann, Vermittlung von Personalkredit, 4, Schellinggasse 12. — Leopold Walter Baum, Handel mit Damenkleidern, Schirmen und Schuhen, 7, Neubaugasse 73. — Eleonore Benes, Wäscher- und Wäschebüglergerber, beschränkt auf die Übernahme, 7, Neustiftgasse 111. — Eduard Kunisch, Friseur- und Kafeurgerber, 8, Lange Gasse 69. — Leopoldine Ederl, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. Oktober 1934 aufgezählten Waren, jedoch einschließlich Kaffeesurrogaten, Süßfrüchten, Reis, Konserven aller Art, Speiseölen, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, sofern letztere nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden und im vorhergehenden namentlich aufgezählt sind, 8, Senaugasse 11. — Mojsia Draganits, Handel mit Lebensmitteln, sofern deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 8, Strozsigasse 27. — Marie Bauer, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1582, 9, Dollfuß-Platz. — Johann Bybiral, Vorbrüden sowie Plissieren, Stoffnopferzeugung (Knopfeisenpressen), Maschinajour und Maschinendel, 10, Favoritenstraße 83. — Karl Zaruba, Schlossergewerbe, 10, Inzersdorfer Straße 67. — Karl Traxler, Lebensmittelhandel unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. Oktober 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Waren, 10, Bernerstorfergasse 6. — Franz Jehnal, Alleinhaber der Firma: Johann Hoff, Handel mit Malz, Malzprodukten, Malz- und Eiweißextrakten, Kaffee, Schokolade und Kanditen, 12, Eichenstraße 58. — Josef Hoffstätter, Glasbläsergerber, 17, Pointengasse 5. — Marie Schager, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltsartikeln, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 20, Treustraße 49.

19. August 1937.

Leopold Badliczel, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2896, 1, Dr.-Karl-Lueger-Platz. — Robert Brachmann, Großhandel mit Glaswaren aller Art, alten Flaschen und Glasbruch, 2, Obere Donaufstraße 63. — Sophie Pappenheim, Handel mit Friseurbedarfsartikeln, 2, Praterstraße 33. — Nordo Adernann, Garderobehaltung, 2, Praterstraße 66 (Café Orient). — Ladislaus Brüll, Alleinhaber der Firma: Ladislaus Brüll, Uhrenhandel, 2, Laborstraße 29. — Adelheid Bauer, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 143, 8, Widenburggasse 23. — Maria Waldmann, Zerfleinerung von Holz, 12, Sechtergasse 3. — Valerie Nachaczek, Konz. gem. § 15, Pkt. 1, G.-D., zum Betriebe des Buchhandels, beschränkt auf den Verkauf von Bilder- und Märchenbüchern, Volksliedern der kleinen Ausgabe mit Text und Noten für eine Singstimme in Verbindung mit dem Papierhandel, 12, Wilhelmstraße 36. — Viktor Mikovec, Handel mit Wäsche, Wirtwaren, Schneiderzugehör und einschlägigen Kurzwaren, 13, Anzbadgasse 122. — Rosa Dösch, Hundeschur- und Badeanstalt, Pferdebeschutanstalt, 13, Breitenfeer Straße 8. — Franz Josef Maier, Erzeugung von Fruchtsäften, 13, Diefstergasse 36. — Margarete Göttlicher, Kleidermachergerber, beschränkt auf die Herstellung von Frauenkleidern, 13, Diefstergasse 39. — Johann Cernoch, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 13, Drehhausstraße 38. — Franz Denz, Handelsagentur, 13, Riemmayergasse 25. — Karl Schraml, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von Lebensmitteln und Futtermitteln, 13, Linzer Straße 300. — Josefa Bauer, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des Haus- und Kirchenbedarfes mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungs-



ist immer
verläßlich!
Colas

Kaltasphalt G. m. b. H.
Wien, I., Schuberting 14. Tel. R 24-2-60

nachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 13, Märzstraße 124. — Martin Jeddliczka, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 13, Märzstraße 126. — Karl Hader, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 13, Strahgsschwandnerstraße 4. — Rudolf Spindler, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 13, Wollersbergenstraße 20. — Alois Garasim, Kafeur-, Friseur- und Perückenmachergerber, 14, Ullmannstraße 10. — Josef Raschke, Wäscheverleigergerber, 16., Roseggerstraße 28-30. — Wilhelm Pelz, Gast- und Schankgerber in der Betriebsform eines Gasthauses, 17., Gernalfner Hauptstraße 68. — Hermine Veran, Strickergerber, 17., Kalvarienberggasse 5. — Richard Mahr, Stadtlohnfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf den Betrieb eines Wagens bis zu acht Sitzplätzen, 18., Erdtgaße 26. — Johann Fink, Kleidermachergerber, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 20., Rafaelgasse 30. — Pesie Josefa Engel, Kleidermachergerber, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 20., Salzachstraße 2. — Karl Frank, Konditorengewerbe, 21., Bismarckplatz 10. — Maria Gotsch, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der in der Verordg. des B.-M. für Handel und Verkehr, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, aufgezählten Waren, 21., Brünner Straße 5. — Julius Lousan, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Kolonial-, Spezerei- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Haushaltsartikeln, 21., 3. Stadtrandfiedlung „Am Hausfeld“, Parz. 604.

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehefe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Die **M.-Abt. 25**, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre, vergibt

1.

Erds- und Pflastererarbeiten im Betrage von S 19.500,—
beim Straßenbau, 13., Walfischstraße von der Josef-Lister-Gasse bis zur Gasse 14.

Anbotsverhandlung Montag, den 6. September 1937, um 11 Uhr in der **M.-Abt. 25**.

2.

Erds- und Pflastererarbeiten im Betrage von S 17.700,—
Fuhrwerksleistungen im Betrage von 1.000,—
Fugenbergußerarbeiten im Betrage von 2.700,—
beim Straßenbau, 16., Maroltingergasse von der Thaliastraße bis zur Ottakringer Straße.

Anbotsverhandlung Montag, den 6. September 1937, um 11 Uhr 15 in der **M.-Abt. 25**.

Vom Wiener Magistrat, **Abt. 25**, im selbständigen Wirkungsbereich.

U 24-0-57

ISTEG-DECKE

U 24-0-57

ÖSTERR. ISTEG-DECKEN-VERWERTUNG

WIEN, I.

ARCHITEKT I. A. KIRCHNER

HERRENG. 6

Die **M.-Abt. 28**, 7., Hermannsgasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932):

1.

für den Umbau des Hauptunratskanales in der Aloisgasse von der Zirkusgasse bis zur Kleinen Stadtgutgasse im 2. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von S 9.910,—.

2.

für den Bau eines Hauptunratskanales in der Blafelgasse von der Leschetizkygasse bis zur Buchleitengasse im 18. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von S 10.210,—.

3.

für den Umbau des Hauptunratskanales in der Blumberggasse zwischen Friedrich-Kaiser-Gasse und Akelegasse im 16. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von S 4.071,—.

Anbotsverhandlung ad 1. Donnerstag, den 2. September 1937, um 9 Uhr, ad 2. Donnerstag, den 2. September 1937, um 9 Uhr 15, ad 3. Donnerstag, den 2. September 1937, um 9 Uhr 30 in der **M.-Abt. 28**.

Vom Wiener Magistrat, **Abt. 28**, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31 b**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bau, 11., Hasenleitengasse (Kindergarten).

Anbotsverhandlung Montag, den 6. September 1937, um 9 Uhr in der **M.-Abt. 31 b**.

Die Angebote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, **Abt. 31 b**, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 34**, 1., Neues Rathaus, Stiege 8 bzw. 10, Mezzanin, Tür 21, vergibt

Gas-, Wasser- und Elektro-Installationsarbeiten

1.

für den städt. Wohnhausbau, 5., Ziegelofengasse 12—14.

Anbotsverhandlung Mittwoch, den 8. September 1937, um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektro-Installation, in der **M.-Abt. 34**.

2.

für den städt. Wohnhausbau, 5., Brandmayergasse—Diehlgasse.

Anbotsverhandlung Freitag, den 10. September 1937, um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektro-Installation in der **M.-Abt. 34**.

3.

für den städt. Wohnhausbau, 17., Blumengasse 48—Weidmannsgasse 14.

Anbotsverhandlung Montag, den 13. September 1937, um 9 Uhr Elektro-Installation und um 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation in der **M.-Abt. 34**.

Vom Wiener Magistrat, **Abt. 34**, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44**, 1., Neues Amtshaus, Ebendorferstraße 1, 2. Stock, beabsichtigt

Paradeismark und Feigwaren anzukaufen.

Nähere Auskünfte werden an Sprechtagen (Dienstag und Donnerstag) von 9 bis 13 Uhr in der **M.-Abt. 44** erteilt.

Anbote sind bis längstens Mittwoch, den 1. September 1937, 13 Uhr, dortselbst zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, **Abt. 44**, im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

5. Bezirk: Klieberpark—Hauslabgasse, städt. Wohnhaus, **M.-Abt. 31 b**, Bauführer unbekannt (13.782).

11. Bezirk: Mühlfangergasse, GSt. 1703/76, E.-Z. 1111, Einfamilienhaus, Adam Schmidt, 21., Freytaggasse 14, Bauführer Bm. Ing. Rudolf Raab, 19., Weinberggasse 94 (2019/37).

" " Siedlg. „Mt. Simmering“, Zweifamilienhaus, Johann Klint, 11., Chamgasse 4, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (2097/37).

" " Siedlg. „Mt. Simmering“, R.-P. 871, E.-Z. 2369, Siedlungshaus, Marie u. Josef Rechner, 3., Apostelgasse 8, Bauführer Bm. Karl Pöninger, Hauptstraße 23/18 (2098/37).

14. Bezirk: Reichsapfelgasse 17, Hollergasse 36, Wohnhausanlage, Bm. Leopold Hausenberger, 4., Starhembergasse 21, Bauführer Bm. Leopold Hausenberger, 4., Starhembergasse 21 (14/1696/37).

" " Felberstraße 122, Kleinhaus, Dr. Ludwig Löhr u. Ing. Robert Rabas, 8., Florianigasse 26, Bauführer Bm. Ing. Robert Rabas, 8., Florianigasse 26 (14/1724/37).

17. Bezirk: Rosensteingasse, GSt. 457 in E.-Z. 1395/S, Wächterhäuschen und Schuppen, Ferd. Huniacek, 18., Klostergasse 15, Bauführer Bm. Lorenz Haas, 17., Gilmgasse 3 (3452/37).

19. Bezirk: Paradisgasse, E.-Z. 13, Kleinhaus (2 Wohnungen), Adolf u. Margarete Frandl, 19., Daringergasse 33, Bauführer Bm. Ing. Hugo Winkler, Groß-Enzersdorf (P—196/37).

" " Krottenbachstraße, E.-Z. 30, D.-S., Sommerhütte, Doz. Leopold Zirat, 19., Krottenbachstraße 152, Bauführer Baumeister Alois Katscher, 5., Schönbrunner Straße 27 (R—204/37—B).

" " Knaasgrabengasse, E.-Z. 508 U.-S., Einfamilienhaus, Georg u. Olga Erhart, 13., Lautensackgasse 35, Bauführer Bm. Ing. L. Sommerlatte u. Arch. J. Marschall, 8., Josefstädter Straße 43 (R—300/37).

21. Bezirk: E.-Z. 393, Aspern, Bauplatz 43, Sommerhütte, Anton Schöber, 19., Dudinskygasse 7, Bauführer Bm. Rudolf Wagner, Eplingen (P 623/37).

" " Bruckhausen, Rehgasse 4, Siedlungshaus, Johann Farnier, im Hause, Bauführer Bm. Richard Brenner & Co., 16., Rosseggergasse 39 (P 624/37).

" " GSt. 292, E.-Z. 1558, Leopoldbau, Siedlungshaus, Leopold Ableidinger, 3., Baumgasse 37, Bauführer Bm. Robert Spenabl, 13., Meißelstraße 67 (P 627/37).

21. Bezirk: Dirschstetter Straße 24, Sommerhütte, Leopold Angst, im Hause, Bauführer Vm. Lorenz Haas, 17., Gilmgasse 3 (B 628/37).
- " " GSt. 1826/24, E.-Z. 679, Leopoldau, Siedlungshaus, Rudolf Mayer, 2., Wehlstraße 138, Bauführer Vm. Ing. Fritz Schneider, 18., Genthgasse 116 (B 634/37).
- " " E.-Z. 679, GSt. 1886/2, Leopoldau, Siedlungshaus, Franziska Hauser, 16., Fröbelgasse 46, Bauführer Vm. Franz Schwindshackl, Eßlingen (B 635/37).
- " " GSt. 326/29, Dirschstetten, Siedlungshaus, Maria Hader, 21., Stadlauer Straße 55, Bauführer Vm. Otto Lohr, 18., Währinger Straße 122 (B 636/37).
- " " Großbauerstraße, Bauplatz 59, Siedlungshaus, Robert Flechsig, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 14, Bauführer Vm. Franz Biegel, 7., Wimberggasse 31 (B 640/37).
- " " Aspern, unbenannte Gasse 11, Bauplatz 91, Sommerhütte, Stefanie Wojtkowky, 20., Staudingergasse 8, Bauführer Vm. Josef Reiter, 21., Großenzersdorfer Straße 12 (B 645/37).
- " " Überfuhrstraße 11, Kleinhaus, Vm. Carl Gottfried Beck, 21., Schridgasse 10, Bauführer Vm. Carl Gottfried Beck, 21., Schridgasse 10 (B 647/37).
- " " Kerpengasse 1 u. 3, Kleinhaus, Vm. Carl Gottfried Beck, 21., Schridgasse 10, Bauführer Vm. Carl Gottfried Beck, 21., Schridgasse 10 (B 648/37).
- " " GSt. 814/10, Bauplatz 19, Strebersdorf, Siedlungshaus, Franziska Krivanek, 21., Prager Straße 124, Bauführer Vm. Franz Malb, 5., Ramperstorfergasse 16 (B 653/37).
- " " An der oberen alten Donau, Badehütte, Anna Remold, 21., An der oberen alten Donau 142, Bauführer Vm. Wolf Lexa, 21., Erz.-Karl-Straße 4 (B 660/37).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Augustinerstraße 2, Umbau der Neonanlage, Philips Radioröhren G. m. b. H., Bauführer unbekannt (13.621).
- " " Brandstätte 7, Umbau des Personenaufzuges, 1. allg. Unfall- u. Schadensverf. Ges., im Hause, Bauführer Vm. Rudolf Göb, 8., Lange Gasse 41 (13.624).
- " " Schultergasse 5, Türdurchbruch, Dr. Friedberg, im Hause, Bauführer Ing. Arthur Viber, 9., Berggasse 16 (13.648).
- " " Grünangergasse 12, Scheidewand, Josef Wawruscha, im Hause, Bauführer Anton Lutsch, G. m. b. H., 9., Währinger Straße 61 (13.706).
- " " Heinrichsgasse 2, Bauabänderung, Wohnung, Dr. Albert Sachs, 1., Schottenring 35, Bauführer Vm. Dojalek u. Asenbauer, 1., Segelgasse 13 (13.774).
- " " Kramergasse 3, Türdurchbruch, G. König, im Hause, Bauführer Vm. Max Vierer, 2., Czerningasse 12 (13.874).
- " " Elisabethstraße 6, Türdurchbruch etc., Stefan Müller, 2., Laufberggasse 4, Bauführer Vm. Ing. Norbert Schwarz, 1., Maria-Theresien-Straße 24 (13.887).
- " " Kohlmarkt 8-10, Geschäftseingänge, Oöerr. Central-Boden-Creditbank i. Liquid., im Hause, Bauführer Vm. Josef Czurda, 5., Spengergasse 13 (13.911).
2. Bezirk: Engerthstraße 151, Scheidewände, Ernst Krause & Co., im Hause, Bauführer Vm. Karl Wallner, 9., Canisiusgasse 21 (13.779).
- " " Handelskai 216, Grünfuttersilos, Br. Mollerei, 2., Mollereistraße 1, Bauführer "Landau", Landwirtschaftl. Bauges. m. b. H., 7., Burggasse 25 (13.858).
- " " Kleine Pfarrgasse 31, Waschlücheneinbau, Rudolf Schiebsbühl, im Hause, Bauführer Vm. Franz Spielauer, 19., Trautenauplatz 17 (13.876).
- " " Engerthstraße 171, Einbau einer Wohnung im Dachboden, Ludwig u. Theresie Svoboda, im Hause, Bauführer Vm. Emilian Czernek, 2., Sternedplatz 4 (13.885).
3. Bezirk: Salmgasse 15, Umwandlung einer Wagenremise in Kraftwagenräume, Dr. Schläger, 3., Stammgasse 7, Bauführer Vm. Franz Sieß, 16., Pettentkofergasse 26 (13.703).

3. Bezirk: Apostelgasse 17, Instandsetzung der Fensterbogen, Bauherr unbekannt, Bauführer Vm. Josef Klingraber, 7., Zieglergasse 72 (13.759).
- " " Dietrichgasse 14 a, Teilung eines Geschäftslokales, Marie Hanacel, im Hause, Bauführer Vm. W. Göllis, 10., Favoritenstraße 187 (13.760).
- " " Sint. Zollamtsstraße 17, Auswechslung der Stiege, Paul Budischowky, im Hause, Bauführer M. Neumann & Co., off. Hdl.-Ges., 11., Leberstraße 96 (13.776).
- " " Neulinggasse 10, Bauabänderung, Wohnung Nr. 12, Eisl. Lafner, 2., Böcklinstraße 35, Bauführer Vm. Ing. Arnold Wellisch, 18., Weitlofsgasse 4 (13.866).
- " " Salmgasse 25, Hauskanalumlage, Josef Gerhold, 12., Arndtstraße 59, Bauführer Vm. Ing. Otto Steiner, 7., Siebensterngasse 16 (13.888).
- " " Kollerergasse 6, Kanalauswechslung, Bauherr unbekannt, Bauführer Vm. Hans Trschik, 3., Fasangasse 26 (14.027).
4. Bezirk: Schwarzenbergplatz 11, Kanalauswechslung, Alfred Czuczka, durch Dr. Georg Schwarz, 1., Liebenberggasse 17, Bauführer Vm. Laurenz Waldmann, 20., Jägerstraße 34 (13.941).
- " " Rechte Wienzeile 29, Schaufenstervergrößerung, C. Stölzle's Söhne, im Hause, Bauführer Vm. Carl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (13.879).
- " " Margaretenstraße 25, Feuermauerbemalung, Perfil Ges. m. b. H., 3., Schwalbergasse 8-12, Bauführer unbekannt (14.034).
5. Bezirk: Spengergasse 50, Scheidewand, Rohringer, im Hause, Bauführer Vm. Hans Horner, 5., Schönbrunner Straße 85 (13.644).
- " " Margareten-Gürtel 55, Flugdach, Hermann Reiniger, im Hause, Bauführer Vm. Johann Maruna, 10., Neureichgasse 76 (14.005).
6. Bezirk: Mariabilfer Straße 47, Umwandlung von Büroräumen in Wohnungen, Der Anker, Allg. Verf.-u.-G., 1., Hoher Markt 10-11, Bauführer Vm. Ing. Moriz Steinbach, 19., Willrothstraße 50 (13.645).
- " " Stumpergasse 57, Kanalauswechslung, Frieda Muster, 14., Mariabilfer Straße 196, Bauführer Vm. Josef Sperker, 12., Hefendorfer Straße 78 (13.720).
- " " Mariabilfer Straße 89 a, Bauabänderung, Souterrain, Ing. Emil Bistritschan, 7., Wandgasse 30, Bauführer Vm. Robert Kalesa, 7., Wandgasse 30 (13.930).
7. Bezirk: Mariabilfer Straße 90, Handseilaufzug, Brüder Haber, im Hause, Bauführer Vm. Anton Maslan, 19., Himmelstraße 18 (13.617).
- " " Zieglergasse 18, Pfeilerverschmälerung, Martin Schmidt, im Hause, Bauführer Vm. Karl Wallner, 9., Canisiusgasse 21 (13.780).
- " " Apollougasse, Erz.-Sophien-Spital, Leichenkühlanlage, Bundesminist. f. foz. Verwaltung, 1., Hamuschgasse 3, Bauführer unbekannt (13.785).
- " " Standlgasse 11, Kanalauswechslung, Dr. Frz. Sova, 6., Mollardgasse 38, Bauführer Vm. Hans Schäch u. Ludw. Jagler, 5., Einfiedlergasse 54 (13.790).
- " " Apollougasse 3, Kanalauswechslung, Akademie der bild. Künste, 1., Schillerplatz 3, Bauführer Vm. Ing. Franz Würzl, 3., Baumgasse 38 (13.857).
8. Bezirk: Lerchenfelder Straße 74, zwei Scheidewände, S. Friedel & Co., im Hause, Bauführer Vm. August Scheibal, 4., Floragasse 7 (13.701).
9. Bezirk: Ladierergasse 4, Bauabänderung, Lüftungsschacht, M. Bongracz, 4., Wommengasse 19, Bauführer Vm. Josef Hanzwinkl, 12., Wilhelmstraße 16 (13.931).
10. Bezirk: Arsenal, Obj. 103, Bauabänderung, Magazin u. Bürogebäude, Bau-Abt. d. II. Div., 1., Universitätsstraße 7, Bauführer Vm. Hans Trschik, 3., Fasangasse 26 (14.012).
- " " Replergasse 10, Erweiterung d. Regalbahn u. Kapsel-schießstätte, Dienststelle f. Bundesgeb.-Verw., 3., Margergasse 2, Bauführer Vm. Fritz Zacharias, 10., Leibnizgasse 2 (14.014).

11. Bezirk: Simmeringer Heide, Staatsfabrik, Holzlagerschuppen u. Erweiterung d. Schießstätte, Bau-Abt. d. II. Div., 1., Universitätsstraße 7, Bauführer Bm. Hans Frisch, 3., Fasangasse 26 (14.013).
- " " Siming. Hauptstraße 57, bauliche Umgestaltung, Gollhofer, im Hause, Bauführer Bm. Hans Steffel, 12., Pöhlgasse 12 (2021/37).
- " " Siming. Hauptstraße 135, Kanalumbau, Franz Kronlachner u. Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Bm. Franz Künzl, 10., Quellenstraße 18 (2104/37).
12. Bezirk: Fabriksgasse 16, Hauskanalauswechslung, Karl Heger, im Hause, Bauführer Bm. Lederer & Ressenji, 1., Obergergasse 14 (3961).
- " " Viertelgasse 24, Waschküche, Dr. Adolf Samet, 5., Gartengasse 17, Bauführer Bm. Wilhelm Felder, 2., Ob. Augartenstraße 64 (3974).
- " " Koflergasse 4, Pfeilerentfernung, Adolf Wiesner, 10., Troststraße 57, Bauführer Bm. Hermann Kirschbaum, 2., Casellezgasse 32 (3975).
- " " E.-3. 1018, Gdb. Altmannsdorf, Unben. Gasse, bauliche Umgestaltung, Jakob Rimsch, 12., Neuwallgasse 27, Bauführer Bm. Friedrich M. Nowak, 2., Fugbadgasse 19 (3995).
- " " Südwestfriedhof, Gruft, Leopold Gebauer, 13., Speisinger Straße 50, Bauführer Bm. Franz Haberjohn, 13., Kuefsteingasse 9 (3996).
- " " Rauchgasse 5, Fassadenänderung, Anton Burda, im Hause, Bauführer Bm. Hans Gestaltmeyer, 21., Hauptstraße 12 (3997).
- " " Murlingengasse 51, Hauskanalauswechslung, Maria Dertenberger, im Hause, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Hegenborfer Straße 78 (3998).
13. Bezirk: Spiegelgrundstraße, Parkanlage, Stiegenaufgang, M.-Abt. 32, Bauführer Bm. Matthäus Boshal, 13., Linzer Straße 446 (13.700).
- " " Hiefiger Hauptstraße 24, Umbau v. Geschäftslokal im Erdgeschoß, Zentralsparkasse der Gem. Wien, 1., Wipplingerstraße 8, Bauführer unbekannt (13.791).
14. Bezirk: Geibelgasse 9, bauliche Abänderungen, Franz Josef Pieller, im Hause, Bauführer Bm. Nikolaus Belloni, 6., Barabitenngasse 6 (14/1658/37).
- " " Stiegergasse 13, bauliche Abänderungen, Umwandlung von Werkstätten in Wohnungen, Rosina Zimmermann, im Hause, Bauführer Bm. Franz Buzel, Oberlaa bei Wien, Schlesingerstraße 12 (14/1679/37).
- " " Huglgasse 3, Personenaufzug, Bundesministerium für soziale Verwaltung, 1., Hanuschgasse 3, Bauführer Bm. Ing. Franz Katlein, 8., Siebensterngasse 42 (14/1718/37).
15. Bezirk: Zindgasse 19, Waschkücheneinbau, Karl u. Theresie Wiberle, 15., Zindgasse 21, Bauführer Bm. Wenzel Raufsch, 14., Kellinggasse 11 (15/1432/37).
- " " Mariabilfer Straße 127 a, bauliche Abänderungen, Walter Herzog, im Hause, Bauführer Bm. Karl Schrott, 3., Kollergasse 20 (15/1433/37).
- " " Löhrgasse 19, Kanalumbau, Franz Effenberger, im Hause, Bauführer Bm. Josef Gibisch, 17., Sautergasse 28 (15/1408/37).
16. Bezirk: Montleartstraße 37, Wilhelminenspital, Dampfspeicher, Bundesministerium für soz. Verwaltung, 1., Hanuschgasse 3, Bauführer Bm. Rudolf Partsch, 9., Porzellangasse 28 (13.786).
17. Bezirk: Kalvarienberggasse 43, Mauergurtauswechslung, Johann Rastl, im Hause, Bauführer Bm. Georg Hengl, 17., Dornbacher Straße 93 (3429/37).
- " " Winlergasse 3, Zubau von zwei Zimmern, Antonie Lonfer, im Hause, Bauführer Bm. Alex. Konasiewicz, 18., Hildebrandgasse 26 (3445/37).
- " " Kapitelgasse 5, Kanal, Math. Zechner, im Hause, Bauführer Bm. Gebr. Andreae, 4., Rainergasse 3 (3508/37).
- " " Lobenhauerngasse 7, Kanal, Heim. Wilhelm, 3., Erbbergstraße 168, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger, 16., Fehlgasse 12 (3531/37).

ASPHALT-WerkeIng. **GÄRTNER & MEGNER**

Wien, I., Eschenbachgasse 10. Tel. A 38-0-90

Asphaltierungen, Isolierungen, Schwarzdeckungen aller Art

19. Bezirk: Sommergasse 4, Zusammenlegung zweier Wohnungen, Emil Köhling, 19., Pantzergasse 14, Bauführer Bm. Karl Wallner, 9., Canisiusgasse 21 (S-200/37-B).
- " " Cobenzlgasse 33, bauliche Umgestaltung im 2. Stock, Schoeller & Co., 2., Schöllershofgasse 10, Bauführer Bm. Ernst Paul, 12., Kriegergasse 18 (E-121/37-B).
- " " Heiligenstädter Straße 49, Kanalauwechslung, Karl u. Franziska Körndl, im Hause, Bauführer Bm. Wilhelm Blösch, 19., Gatterburggasse 19 (S-500/37-B).
- " " Hofzeile 23, Verbreiterung des Garagetores, Dr. Ludwig Adler, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hugo Schuster, 5., Wiedner Hauptstraße 98 (S-487/37-B).
- " " Raasgrabengasse 2a, Rohrkanal, Luise Zemlinsh, 19., Raasgrabengasse 18, Bauführer Bm. Hans Opawst, 13., Linzer Straße 405 (R-201/37-B).
- " " Barawiklagasse 9, bauliche Umgestaltung im 1. Stock, Josef u. Katharina Drevo, im Hause, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döbl. Hauptstraße 21 (B-202/37-B).
- " " Armbrustergasse 15, Zumauern einer Türe und Ausbrechen eines Fensters, R. Coclaugh, im Hause, Bauführer Bm. Ing. S. Schid, 3., Am Modenapark 6 (A-37/37-B).
- " " Schreiberweg 92, Verbreiterung eines Fensters im Dachaufbau, Karoline Kofler, im Hause, Bauführer Baugef. Wenzl Karl, 19., Sieveringer Straße 2 (Sch-68/37-B).
- " " Sommerplatz 2, Verlegen einer Scheidemauer, Martin Eibek u. Johann Ziska, im Hause, Bauführer Bm. Johann Madl, 19., Friedlgasse 47 (S-192/37-B).
- " " Krottenbachstraße 11, Abmauern einer Türe und Umgestaltung eines Fensters in eine Türe, Städt. E-Werke, 9., Mariannengasse 8, Bauführer Bm. Johann Buchinger, 18., Gersthofer Straße 107 (R-205/37-B).
- " " Friedlgasse 23, Stockverkaufsetzung, Karl Bretschneider, im Hause, Bauführer Bm. Ing. August Hauser, 19., Sieveringer Straße 26 (F-92/37-B).
- " " Hernaplatz 2, Türdurchbruch, Franz Mayer, im Hause, Bauführer Bm. Karl Schuller & Co., 19., Troicagasse 6 (S-493/37-B).
- " " Lannerstraße 12, betonierter Einfriedungswinkel, Ing. Gustav Lederer, im Hause, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (O-78/37-B).
- " " Grinzinger Straße 70, Wohnungsteilung, Dr. Felix Ehrenhaft, im Hause, Bauführer unbekannt (G-229/37-B).
- " " Paradiesgasse 6, Zubau eines Saales, Franz u. Maria Mandl, im Hause, Bauführer Bm. Ing. August Hauser, 19., Sieveringer Straße 26, (P-187/37-B).
- " " Billrothstraße 78, Abmauern und Verschütten eines Lichtfallstachtes, Rudolfiner-Verein, im Hause, Bauführer Bm. S. Kella & Co., 8., Albertgasse 33 (B-199/37-B).
- " " Krottenbachstraße 46, Einmündung des Dachabfallrohres in den Straßkanal, B. Micheroli, 19., Döbl. Hauptstraße 19, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döbl. Hauptstraße 21 (R-220/37-B).

HOLZTRÄNKUNG

SCHRABETZ & Co. A. G.

Wien, I., Elisabethstraße 22 — Telephon B-26-3-76

Holzpflasterungen, Leim-
tungsmaste, SchwellenKaltasphalt »Gerassol«
Kaltteer, StraßenölFür Kalkmilch,
Stauböl etc.**Spritz - Apparate**

Erzeuger

Friedrich SpringerWien, IX., Sechschimmelpg. 28
Ecke Währinger-Gürtel 110
Tel. A 10-5-19Für Edelputzfassaden
u. Raufasern-
Flächendekoration

19. Bezirk: Gatterburggasse 3, Umgestaltung eines Badezimmers in ein Kabinett, Ludmilla Holzer, im Hause, Bau-
führer nicht erforderlich (G-225/37-W).
- " " Seiligenstädter Straße 177, Umgestaltung einer Kiegel-
wand in eine Mauer, Hans Möller, 19., Schäg-
gasse 6, Bauführer Bm. Hans Möller, 19., Schäg-
gasse 6 (S-438/37-W).
- " " Bloßgasse 9, Umgestaltung einer Kiegelwand in eine
Kiegelwand, Karl Githhauser, im Hause, Bauführer
Bm. Albert Mittel, 9., Fuchsthallerergasse 3 (B-215/
37-W).
- " " Weißleitendweg, G.-Z. 59, Ruzd., Zubau einer
Veranda, Adolf Wallisch, 7., Gärtenberggasse 23/7,
Bauführer Bm. Jakob Fiyado, 19., Bahnradsbahn-
straße 3 (B-101/37-W).
- " " Blasstraße 6, bauliche Umgestaltung der Erdgeschob-
wohnung, Dr. Albin Oppenheim, im Hause, Bau-
führer Bm. Jng. Hugo Schuster, 5., Wiedner
Hauptstraße 98 (B-216/37-W).
- " " Pyrtergasse 23, bauliche Umgestaltung des Dachge-
schosses, Karl Oskar Guth, 19., Döbl. Haupt-
straße 46, Bauführer Bm. S. G. Schömiq & Co.,
14., Kauerergasse 10 (B-142/37-W).
- " " Lanzerstraße 28, bauliche Umgestaltung des Dachge-
schosses, Dr. Otto Brezina, im Hause, Bauführer
Bm. Jng. Josef Schleifner, Rödling, Schiller-
straße 79 (L-75/37-W).
- " " Saarplatz 14, bauliche Umgestaltung im Erdgeschob,
Hans Denzel, 19., Saarplatz 16, Bauführer Bm.
F. Kromholz & L. Kraupa, 1., Opernring 6 (S-
157/37-W).
- " " Rodlergasse 13, Umgestaltung von 2 Magazinen in
2 Wohnungen, Maria Reimisch, 3., Strobgasse 26,
Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döbl. Haupt-
straße 21 (R-68/37-W).
20. Bezirk: Klosterneuburger Straße 95, Einfriedung, Vereinigte
Eisfabr. d. Approv.-Gew. in Wien, 20., Pasetti-
straße 76, Bauführer Bm. Jacques Prolesch, 8.,
Fuhrmannsgasse 47 (13.649).
- " " Treufstraße 62, hölzernes Flugdach, M.-Abt. 26, Bau-
führer Bm. Karl Glaser's Wwe., 17., Ortliebeggasse 25
(13.787).
- " " Engertshstraße 79, Scheidewand, Jng. A. Dyrter, 19.,
Hohe Warte 33, Bauführer Bm. Hans Schrepfer,
8., Florianigasse 5 a (13.932).
- " " Dammstraße 12, Garageneinbau, Johann Kirch u.
Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Bm. Alois Weber,
20., Unübersumstraße 56 (14.015).
21. Bezirk: Kravoglgasse 15, Zubau, Josef Nieslamczik, 3., Land-
straße Hauptstraße 169, Bauführer Bm. Hans Ho-
rat, Mauer bei Wien, Im Gereute (B 625/37).
- " " Amtsstraße 30, bauliche Umgestaltungen, Josef Neu-
dorfer, im Hause, Bauführer Bm. Robert Fennö,
21., Brünner Straße 36 (B 626/37).
- " " Gft. 926/5 in Aspern, Geflügelstallzubau, Marie Ebner,
Siedlung Mithhäusel 55, Bauführer Bm. Mathias
Böhm, 21., Marktgraf-Gerold-Gasse 16 (B 638/37).
- " " Wartenstelebeggasse 186, eisernes Flugdach, Kathreiner
A. G., im Hause, Bauführer Bm. Fritz Stottan,
20., Pappenheimergasse 69 (B 649/37).
- " " Gft. 192/4, G.-Z. 1094, Ragan, Zubau, Rosina Le-
jeune, im Hause, Bauführer Bm. Josef Slama,
21., Donaufelder Straße 243 (B 655/37).
- " " Wagramer Straße 115, bauliche Umgestaltungen, Josef
Schnabl, 21., Wagramer Straße 127, Bauführer
Bm. Franz Hansal, 21., Weisauergasse 48
(B 656/37).
21. Bezirk: Siemensstraße 89, bauliche Umgestaltungen, Bauer-
wert, im Hause, Bauführer Jng. Rudolf Raab, 19.,
Weinberggasse 94 (B 658/37).
- " " Pilzgasse 12, Zubau, Otto Anderl, im Hause, Bau-
führer Bm. Hans Schweinshammer, Deutsch-Wagram
(B 659/37).
- " " Töllergasse 58, Zubau, Mfg. Glühlampenfabriks-A.-G.,
im Hause, Bauführer Jng. Strum & Sogl, 7.,
Mariabilfer Straße 76 (A 152/37).
- " " Wagramer Straße 195, Zubau, Wr. Dampfmühle
Brach & Lessing, im Hause, Bauführer Bm. Paul
& Weisner, 20., Forsthausgasse 18 (B 292/37).
- " " Siemensstraße 88, Zubau, Siemens & Halske A. G.,
im Hause, Bauführer Bauges. Wenzl Hartl, 19.,
Sieveringer Straße 2 (S 283/37).

Renovierungen.

1. Bezirk: Stock-im-Eisen-Platz 2, Bauführer Universale Redlich
& Berger, 1., Renngasse 6 (13.601).
- " " Stephansplatz 3, Bauführer Bm. Franz Bawrowek,
6., Mariabilfer Straße 85-87 (13.604).
- " " Singerstraße 20, Bauführer Bm. Selmeich & Co., 1.,
Franziskanerplatz 5 (13.627).
2. Bezirk: Al. Stadtgutgasse 13, Bauführer Bm. Jng. L. Kulla
& Co., 2., Am Labor 5 (14.100).
3. Bezirk: Ungargasse 42, Bauführer Bm. Franz Bawrowek,
6., Mariabilfer Straße 85-87 (13.605).
- " " Ungargasse 40, Bauführer Bm. Franz Bawrowek,
6., Mariabilfer Straße 85-87 (13.606).
- " " Kölblgasse 26, Bauführer Bm. Karl Birnbauer, 7.,
Mondscheingasse 11 (13.766).
- " " Landstraße Hauptstraße 5, Bauführer Bm. Edm. Mel-
cher u. Jng. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (13.928).
- " " Kolonihgasse 8, Bauführer Bm. Jng. Egon Keppich,
3., Stamslausgasse 2 (14.097).
4. Bezirk: Goldeggasse 1-3, Bauführer Bm. Anton Faust, 3.,
Salesianergasse 20 (13.607).
- " " Theresianumgasse 3, Bauführer Bm. Johann Bayer,
9., Schwarzspanierstraße 7 (13.711).
- " " Rechte Wienzeile 29, Bauführer Bm. Karl Oswald,
12., Oswaldgasse 24 (13.880).
7. Bezirk: Kaiserstraße 13, Bauführer Bm. Jng. Josef Fußer,
9., Siebergasse 6 (14.018).
8. Bezirk: Lerchengasse 2, Bauführer Bm. Ferdinand Pfeiffer,
21., Peter-Kaiser-Gasse 10 (13.721).
9. Bezirk: Volksmannergasse 9, Bauführer Bm. Amlacher u. Sauer,
21., Prager Straße 12 (13.713).
- " " Lackererergasse 4, Bauführer Bm. Josef Gaunzviell,
12., Wilhelmstraße 1 b (13.746).
- " " Bauernfeldplatz 4, Bauführer Bm. Jng. Theodor
Giesstann, im Hause (13.767).
14. Bezirk: Märzstraße 58, Ottilie Dietert u. Mitbesitzer, im
Hause, Bauführer Bm. Franz Czerniloffky, 16., Lo-
renz-Mandl-Gasse 32-34 (14/1703/37).
- " " Schwendergasse 23, Theresia Altenburger, im Hause,
Bauführer Bm. Math. Petsch, 14., Braumhirschen-
gasse 7 (14/1706/37).
15. Bezirk: Mariabilfer Straße 143, Dr. Ignaz Schreiner und
Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Bm. Jng. Franz
Stagl, 15., Gaidmannsgasse 4 (15/1391/37).
19. Bezirk: Seiligenstädter Straße 49, Bauführer Bm. Wilhelm
Bloßky, 19., Gatterburggasse 19 (S-518/37-W).

» LONSICAR «

der hochwertigste Betonhärtestoff der Lonza A. G., Basel
General-Vertreter für Österreich:

RICHARD STRAUSS
Wien, VI., Mariahilferstraße 85/87 Tel. B 20-5-83

Für billige Dauer-Renovierungen TERRANOVA- Anstrichmasse, Spritzputz, Aufreibmörtel!

Terranova-Industrie G. m. b. H.
Wien, I., Schwarzenbergplatz 18, Tel. U 46-5-25

21. Bezirk: Prager Straße 81, Bauführer Bauges. Wenzl Hartl, 19., Sieberinger Straße 2 (G 714/37).
" " Obergießplatz 6, Bauführer Bm. Amlacher & Sauer, 21., Prager Straße 12 (G 735/37).

Abbrüche.

2. Bezirk: Handelskai 150, ebenerdiges Gebäude, Fa. Buzal & Biach, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döbl. Hauptstraße 21 (13.859).
6. Bezirk: Mollardgasse 12a, Holzschuppen- u. Riegelwandbau, Jng. Flemmich, 6., Webgasse 43, Bauführer Bm. Franz Misierka, 6., Mollardgasse 19 (13.926).
20. Bezirk: Engerthstraße 119 (richtig 113), Schuppen, Dorotheum, 1., Dorotheergasse 17, Bauführer unbekannt (13.707).

Grundabteilungen.

13. Bezirk: Ob.-St. Veit, E.-Z. —, Gft. 1596, öffentl. Gut, Stadt Wien, M.-Abt. 12 (13.788).
16. Bezirk: Ottakring, E.-Z. 445, Rudolf König, 10., Angeltgasse 107 (13.715).
17. Bezirk: Dornbach, E.-Z. 718, Stadt Wien, M.-Abt. 12 (13.654).
19. Bezirk: E.-Z. 393, Unter-Sievering, Robert u. Rosa Arenn, 19., Sieberinger Straße 155 (3-208/37-B).
" " E.-Z. 22, Grinzing, Hohm u. Wagner, durch Doktor Franz Janik, 19., Gatterburggasse 10 (3-211/37-B).
" " Grinzing, E.-Z. 849, 850, Jng. Kurt Singer, 1., Wipplingerstraße 32, für Elli Reiner (13.626).
21. Bezirk: Ragnan, E.-Z. 141, 9, Bm. Franz Hanfjal, Marie Zwanziger, durch Dr. Hans Ott, 21., Brünner Straße 33 (14.002).
" " Leopoldau, E.-Z. 1023, 56, 6, 1210, Abr. u. Marie Michler, Joh. u. Theresie Zaunsherb, Katharina Trunner, Anna Stowasser, Marie Köhler, durch Dr. Richard Tekusch, 7., Kirchengasse 7 (14.028).

Fluchtlinien.

1. Bezirk: Postgasse 2, Bayß u. Freytag A. G. und Reinong Ges. m. b. H., 9., Währinger Straße 15 (13.702).
" " Innere Stadt, E.-Z. 1770, 1627, Bau- u. Terrain A. G., 1., Wollzeile 12 (13.944).
" " Innere Stadt, E.-Z. 1459, 1460, Bau- u. Terrain A. G., 1., Wollzeile 12 (13.945).
3. Bezirk: Landstraße, E.-Z. 3822, Der Anker, Allg. Verj. A. G., 1., Hoher Markt 10-11 (13.625).
5. Bezirk: Diehlgasse-Brandmayergasse, M.-Abt. 31b (13.946).
6. Bezirk: Linke Wienzeile 130, Arch. Jng. Franz Kühnel, 6., Mollardgasse 29 (14.023).
17. Bezirk: Rosenaderstraße — Umlaufgasse — Steinmüllergasse, Gft. 1163, 1164 in E.-Z. 34/D, Gft. 1168/4 in E.-Z. 958/D, Gft. 1172/4, 21 in E.-Z. 959/D, Gft. 1162/1 in E.-Z. 1044/D, Gft. 1159/1 in E.-Z. 174/D, Gft. 1158/5, 4 in E.-Z. 1967/D, Dr. Braun-Fernwald und Konsorten (3462/37).

19. Bezirk: E.-Z. 167, Unter-Döbling, Franz Mandl, durch Jng. August Hauser, 19., Sieberinger Straße 26 (1-134/37-B).
" " E.-Z. 599, Ober-Döbling, Karl Bretschneider, 19., Friedlgasse 23 (1-135/37-B).
" " E.-Z. 1788, Ober-Döbling, Heilanstalt für Kopfverletzte und Nervenranke, 19., Krottenbachstraße 4 (2-85/37-B).
" " E.-Z. 699, Unter-Sievering, Alfred Braun, 7., Kirchengasse 41 (2-86/37-B).
" " E.-Z. 523, Unter-Döbling, Dr. Rudolf Henz, durch Jng. A. Kallinger, 8., Pfeilgasse 14 (2-87/37-B).
" " E.-Z. 865, Heiligenstadt, Ede Eduard-Pözl-Gasse-Gallmeyerstraße 12, Viktor Klima, 9., Währinger Straße 66 (2-88/37-B).
" " E.-Z. 1094, Grinzing, Otto u. Emilie Horensch, durch Wenzl Hartl, Baugesellsch., 19., Sieberinger Straße 2 (2-89/37-B).
" " E.-Z. 1002, Heiligenstadt, Jng. Arthur Viber, 9., Senfengasse 5 (2-90/37-B).
" " Zofaßergasse 26, Arch. Franz Sieß, 16., Settenkofergasse 26 (2-91/37-B).
21. Bezirk: Savandabheim, verlängerte Wildnerstraße, E.-Z. 179, Marie Lohnichy (G 339/37).
" " Töllergasse 18, Allg. Glühlampen Fabrik A. G. (G 340/37).
" " Gft. 489/2, Bauplatz 1, Ragnan, Karl Wurmdobler, 16., Gaustierergasse 36 (G 341/37).
" " Gft. 199/33, E.-Z. 1520, Bauplatz 39, Leopoldau, Rudolf Böhm, 18., Köhlergasse 6 (G 342/37).
" " Gft. 1886, E.-Z. 679, Leopoldau, Franziska Hauser, 16., Tröbelgasse 46 (G 344/37).
" " Gft. 926/5, Aspern, Fritz Ebner, daselbst (G 345/37).
" " Gft. 1888/31, Leopoldau, Bauplatz 28, E.-Z. 996, Theresie Schachinger, 17., Ladnergasse 27 (G 346/37).
" " Sillerstraße, Gft. 265, Schwarzladeneau, Michael Pijer, Schwarzladeneau, Am Abhang 5 (G 347/37).
" " Meyerberggasse 2, 4, 8, 10, 12 und 14, Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Heim“ (G 348/37).
" " Meyerberggasse 5, Robert Kunert, im Hause (G 349/37).
" " Gft. 1097/4 und 1097/5, E.-Z. 280, Aspern, Alexander Aussenberg (G 350/37).

Änderung der Nummer der Rathhaustelephonzentrale.

Die Telegraphendirektion beabsichtigt, aus technischen Gründen die 15stellige Serie A 23-500 stufenweise auf die Serie A 28-500 umzuschalten, so zwar, daß etwa mit Beginn des Jahres 1938 zum Anruf des Rathhauses nur die Serie A 28-500 zur Verfügung stehen wird.

Es wird daher empfohlen, zum Anrufen des Rathhauses schon in der nächsten Zeit die Serie A 28-500 zu bevorzugen.

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten

Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt



»WIHOKO«

Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.
I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90
Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz
Kulant Reell Leistungsfähig

ASDAG
WIEN

III. MARXERGASSE 25
TELEPHON U 18-5-55

ASPHALTIERUNGEN
DACHDECKUNGEN
ISOLIERUNGEN
ALLER ART

HOLZSTÖCKELPFLASTER
STRASSENBAU

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 15. bis 21. August 1937.

Grünwaren: Zufuhren: 38.790 q, um 3748 q weniger als in der Vorwoche. Der Rückgang ist hauptsächlich auf die geringen Zufuhren der Wiener Gärtner, die unter der heurigen Kohlweslingsplage arg zu leiden hatten, zurückzuführen. Große Mengen an Kohl, Kohlrabi, Kraut und Karfiol fielen diesen schädlichen Schmetterlingen zum Opfer und haben auch wesentliche Verteuerungen der meisten Gemüsesorten verursacht. Trotzdem war der Marktverkehr äußerst lebhaft und die meisten Gärtner schon um 7 Uhr früh ausverkauft.

An Auslands Gemüse ist eingelangt aus Ungarn: Tomaten, Knoblauch, Zwiebeln, Paprika, Kirschpaprika, Spargelpaprika, Paradisepaprika und Pfefferoni.

Verteuert haben sich: Karfiol, grüne Bohnen, Spargelbohnen, Essigkeimergurken, Salatgurken, Kohl, Weißkraut, Häuptelsalat, Kochsalat, Spinat, Kohlrabi und Salatsellerie.

Verbilligt haben sich Tomaten und Speisekürbisse.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Karfiol Ia per Stk. 20—55, IIa 12—20, Suppen 10—16, Melanzani per Stk. 30—60, einheimische Zuckerböhen per kg 40—90, einheimische grüne Bohnen und Spargelbohnen 30—60, Einleger Salatgurken 12—16, Essigkeimergurken 24—35, Gärtner Salatgurken und feldmäßige per kg 7—30, Maiskolben per Stk. 3—7, Tomaten einheimisch per kg 12—20, ungarische 20—25, grüner Paprika per Stk. 2—3, Speisekürbis per kg 7—10, Kohl Ia per Stk. 6—16, IIa 3—6, feldmäßig per kg 15—30, Kraut weiß einheimisch per Stk. 10—25, per kg 22—40, rot einheimisch per Stk. 14—34, Wiener Häuptelsalat per Stk. 4—12, Kochsalat Ia per Stk. 4—10, IIa 3—4, per kg 15—30, Neuseeländer und Wiener Blätterspinat per kg 20—30, Kohlrabi per Stk. Ia 8—15, IIa 5—8, feldmäßig per kg 25—40, Salatrüben per Stk. 3—5, per kg 18—24, Salatsellerie per Stk. Ia 7—15, IIa 2—7, Zwiebeln feldmäßig gelb per kg 16—20, Gärtner 20—22, ungarischer Rakoer 26—30.

Kartoffeln: Zufuhren: 12.073 q, um 2738 q weniger als in der Vorwoche. Der Rückgang ist auf den geringen Besuch des Marktes durch die Produzenten, die durch Feldarbeiten anderweitig beschäftigt sind, zurückzuführen. Die Preise blieben mit Ausnahme der Zylinder, die sich um 1 g verbilligte, unverändert. Der Marktverkehr war diese Woche flau, die Nachfrage sehr gering und es mußten trotz der geringen Beschickung auch Händler mit ihrer unverkauften Ware den Markt verlassen.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Einheimisch gelb 7—10, Rosen 10—15, Zylinder 14—24, Rippf 18—25.

Obst: Zufuhren: 28.337 q, um 6865 q weniger als in der Vorwoche. Dieser Rückgang ist auf schwächere Zufuhren aus Italien und Ungarn zurückzuführen. Diese beiden Länder sind mit den bisher erzielten Preisen nicht zufrieden und schränken daher die Einfuhr nach Österreich etwas ein. Da aber die Abnehmer fehlen, wirkt sich diese Einfuhreinschränkung nicht aus. Die einlangenden Mengen decken den Bedarf des Wiener Marktes zur Gänze. Erstmals langten diese Woche bosnische Zwetschken in minderer Qualität ein. Der Marktverkehr war flau, nur prima bulgarische Weintrauben, die ebenfalls erstmalig angeboten wurden, fanden flotten Absatz.

Billiger wurden Brombeeren, Himbeeren (Preßware), Johannisbeeren, einheimische Weintrauben, ungarische Weintrauben, Gravensteiner Apfel, ungarische Schäpfel und Südtiroler Goldparmänen, Flaschen-, Kongreß- und italienische Birnen, ungarische Nüsse, einheimische Pfirsiche und Zwetschken.

Verteuert haben sich Heidelbeeren, Preiselbeeren, griechische Weintrauben, Kaiser- und Dufatenbirnen, italienische Pfirsiche.

An Auslandsobst ist eingelangt aus Afrika: Bananen. Bulgarien: Weintrauben und Zwetschken. C. S. R.: Birnen. Griechenland: Weintrauben. S. S. S.: Zwetschken. Italien:

Zwetschken, Pfirsiche, Birnen und Apfel. Ungarn: Pfirsiche, Weintrauben, Apfel, Birnen, Nüsse und Zwetschken.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Bananen 170—180, Brombeeren 40—60, Erdbeeren 350—400, Himbeeren (Preßware) 60—80, Johannisbeeren 90—100, Heidelbeeren 50—80, Grape Fruit per Stk. 20—40, Preiselbeeren per kg 80—100, Weintrauben einheimisch 50—70, ungarische 60—110, bulgarische 110—130, griechische 110—140, Apfel: Gravensteiner 65—130, Goldparmäne 65—130, Weinler 40—50, Strudler 30—50, ungarische Schäpfel 70—120, argentinische und australische 100—120, Wirtschaftsware 30—50, Birnen: Kaiser 50—60, Williams 80—100, Dufaten 50—60, Flaschen 50—80, Muskateller 80—90, Salzburger 30—60, Kongreß 70—90, italienische 90—130, tschechische 90—100, ungarische 110—120, Wirtschaftsware 30—40, Pfirsiche: einheimische 80—90, italienische 90—160, ungarische 90—130, Pfäumen ungarische blaue 30—50, italienische Burbank 50—80, Reineclauden 30—40, Zwetschken einheimisch 50—60, bosnische 70—90, serbische 70—80, italienische und ungarische 40—70, Wassermelonen 12—16, Zuckermelonen 13—18.

Agurmen: Zufuhren: 273 q, um 148 q weniger als in der Vorwoche. Diese Woche langten aus Kapland Grape Fruits und eine kleine Menge Orangen ein. Die Preise blieben unverändert. Auf dem Raschmarkt notierten Zitronen im Kleinhandel per Stk. 5—9.

Pilze: Zufuhren: 346 q, um 5 q weniger als in der Vorwoche. Die Pilzzufuhren werden weniger, da die Sommersaison als beendet betrachtet werden kann. Die Qualität war gegenüber dem Vorjahre besser, obwohl in letzter Zeit sehr oft wurmförmige Ware auf dem Markt zu sehen war. Infolge der geringeren Anlieferung stiegen auch die Preise, und zwar bei Fuchschampignons, Herrenpilzen und Eierschwämmen.

Auf dem Raschmarkt notierten per kg im Kleinhandel: Champignons 240—350, offene ältere Ware 120—140, Herrenpilze 120—200, Eierschwämme 50—80.

Butter: Zufuhren: 208 q, um 4 q weniger als in der Vorwoche, unveränderte Preislage.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Teabutter offen 440—490, Tischbutter 430—470, Kochbutter 400—420, Landbutter 320—350.

Eier: Zufuhren: 1.000.000 Stück, um 90.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Unveränderte Preise.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per Stk.: Frische Eier 11—13.

Kindermarkt: Hauptmarkt: Prima Ochsen wurden zu schwach behaupteten Vorwochenpreisen verkauft, während mittlere und mindere Ware um 3—5 g per kg billiger notierte. Auch gute Milche haben sich um 3—5 g per kg im Preis ermäßigt. Das größere Angebot am Viehmarkt und die flauere Kauflust führten zu Preisberabsetzungen, und zwar bei Stieren in der Ia und mittleren Qualität um 3—5 g, in den minderen Sorten um 5—7 g per kg. Veinmilche waren um 3—5 g per kg gegen die Vorwoche billiger. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsgang, schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa und IIIa: Ochsen inländische 90—146, jugoslawische IIIa 90—118, rumänische Ia—IIIa 113—146, Stiere 88—114, Milche 88—115, Veinvieh 60—87.

Schweinemarkt: Hauptmarkt: Infolge des größeren Angebotes verbilligten sich bei ruhigem Geschäftsgang leichte Fleischschweine um 3—5 g per kg, gegen Marktschluß teilweise auch um mehr. Gute schwere polnische Schweine, die nur in geringer Menge angeboten wurden, erzielten feste Vorwochenpreise. Schwere Fettschweine wurden im allgemeinen um 1—2 g per kg billiger abgegeben, nur leichte Ware erzielte gute Vorwochenpreise. Bemerkenswert ist, daß die polnischen Schweine in letzter Zeit von auffallend schlechter Qualität sind. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsgang, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia—IIIa: Fleischschweine 150—186, Fettschweine 149—170.

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
 STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER
 Wien, XX., Forsthaus, 18-20 Tel. A 49-5-45
 Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie
 sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber, die schon am Montagmarkt stark vorwöchentlich notierten, wurden am Donnerstag um 10 g per kg teurer. Weidnerkälber verteuerten sich in der 1a Qualität um 10 g, in den minderen Sorten um 20 g per kg. Weidnerfleischschweine konnten in der prima Qualität den Vorwochenpreis behaupten, haben sich aber in den minderen Sorten bis um 5 g per kg verbilligt. Ebenso waren Weidnerfettfleischschweine um 5 g per kg billiger. Rindfleisch, als Beiladung auf den Markt gebracht, wurde in Vierteln zu Vorwochenpreisen abgesetzt. Der Marktverkehr war bei Kälbern sehr flüchtig, bei Schweinen flau.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 120—180, ausgeweidet 160—220, Fleischschweine ausgeweidet 190—230, Fettfleischschweine ausgeweidet Ia und IIa 180—190, Schafe ausgeweidet im Fell 110, Ziegen ausgeweidet Ia 80—100.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betragen 6½ Waggons mit 32,1 t und waren somit um 7,2 t geringer als in der Vorwoche.

Großhandel: Bei im allgemeinen ruhigen Marktverkehr verbilligten sich Rindfleisch (in den unteren Grenzen) und Schweinefleisch um 10 bzw. um 5—20 g, während Kälber infolge geringerer Anlieferung einer starken Nachfrage begegneten und ihre Preise um 10—30 g erhöhten.

Teurer wurden: Schweinefleisch, halbe abgezogene jugoslawische Mangalica, in der unteren Grenze um 10 g (190—200), Kälber, inländische um 10—30 g (150—220), ungarische um 10—20 g (190—210).

Billiger wurden: Rindfleisch extrem in der unteren Grenze um 10 g (220—260), Ia in der unteren Grenze um 10 g (210—240), IIa in der oberen Grenze um 10 g (170—220), Wurstfleisch in der unteren Grenze um 10 g (120—150), Schweinefleisch, abgezogen, Karree in der oberen Grenze um 10 g (240—270), halbe Mangalica in der oberen Grenze um 20 g, Jungschweinefleisch, Karree in der unteren Grenze um 10 g (220—250), Schulter in der unteren Grenze um 10 g (200—220), Bauchfleisch in der unteren Grenze um 10 g (230—250), Fettfleischschweine in der unteren Grenze um 10 g (160—200), halbe abgezogene Schweine um 5—20 g (180—220), Fleischschweine um 5—20 g (180—235), Schweineschmalz Ia um 10—20 g (210—225), Darm- und Bandsfett in der unteren Grenze um 5 g (190—200), Speck in der unteren Grenze um 10 g (160—190), Wurstspeck in der unteren Grenze um 5 g (155—170), Bauchsilz in der unteren Grenze um 5 g (190—205).

Kleinmarkt: Bei schwachem Verkehr blieben alle Fleischsorten ziemlich unverändert, lediglich Kalbfleisch erhöhte seine Preise entsprechend der Situation des Großmarktes um 20—30 g.

Teurer wurden: Kalbfleisch, vorderes (Brust und Karree) um 20 g (180—260), Nieren- und Schlachtkörper um 20—30 g (250—320), Schulter ausgelöst um 10—20 g (290—380), Schnitzel um 20 g (380—520).

Billiger wurden: Rindfleisch, vorderes ohne Zuwaage in der unteren Grenze um 10 g (220—300), hinteres mit Zuwaage in der unteren Grenze um 10 g (250—380), Schweinefleisch, abgezogen, Karree in der oberen Grenze um 20 g (260—360), Schulter mit Wein in der unteren Grenze um 20 g (200—280), Jungschweinefleisch, Bauchfleisch, in der unteren Grenze um 10 g (220—280), Selchfleisch in der unteren Grenze um 20 g (280—380).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Schwacher Marktverkehr.

Teurer wurden: Suppenhühner in der unteren Grenze um 50 g, Rehschulter in der unteren Grenze um 10 g.

Billiger wurden: Bachhühner per Std. in der oberen Grenze um 50 g, fleirische Poularden in der unteren Grenze um 80 g, Fetzten um 10—20 g, Fetzgänse um 10—30 g.

Preise: Bachhühner per kg 200—400, per Std. 150—300, Brathühner per kg 200—400, per Std. 240—400, Suppenhühner per kg 210—280, fleirische Poularden per kg 300—400, Fetzten per kg 170—260, Fetzgänse per kg 180—260, Rehschulter 190—240, Rücken oder Schlegel 260—380.



GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE
 LEICHEN
BESTATTUNG

ZENTRALE, WIEN IV, GOLDEGGASSE 19

Fernruf U 42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)

Bestellbüros in allen Wiener
 Bezirken sowie in Atzgersdorf,
 Mauer, Liesing, Breitenlee
 und Lang-Enzersdorf

Fernsprechnummern im amtl. Teilnehmerverzeichnis

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Angler, Deutschland 20 kg (240), Goldbarschfilet, Deutschland 10 kg (180), Kabeljau, Deutschland 1115 kg (105), Kabeljau, Filet 1165 kg (160), Lengfischfilet, Deutschland 30 kg (180), Seelachs, Deutschland 580 kg (95), Seelachsfilet 230 kg (140), Seezungen 21 kg (310), Barben lebend N.-S. 200 kg (220), Reinanfen tot Brarlberg 30 kg (350), Weißfische lebend N.-S. 100 kg (120), Weißfische tot N.-S. 150 kg (70), Welse tot N.-S. 12 kg (320). Alles per kg im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Die Rathauswoche

Wien, 28. August 1937.

Ausländische Rundfunkvertreter auf dem Kahlenberg.

Am 26. d. M. wurden 90 Vertreter ausländischer Rundfunkgesellschaften, die eine Reise durch Österreich unternahmen und in Wien u. a. das neue Funkhaus besichtigten, von Bürgermeister Richard Schmitz im Kahlenberg-Restaurant empfangen. Im Namen des Bürgermeisters, der selbst längere Zeit unter seinen Gästen weilte, entbot Vizebürgermeister Major a. D. Lahr die Grüße der Stadt Wien. Mehrere Funktionäre der Rundfunkvertreter erwiderten mit herzlichen Worten, aus denen der Dank der ausländischen Gäste sowie ihre Begeisterung über die prachtvolle Höhenstraße und den bezaubernden Rundblick auf die schöne Donaufstadt klang.

Besuche im Rathaus.

Der Bürgermeister von Wandsworth (London), W. G. Heath, der anlässlich der Semmering-Festwoche den großen Preis von Österreich im Tanzen gewann, erschien am 25. d. M. im Rathaus, wo er in Vertretung des Bürgermeisters von Vizebürgermeister Major a. D. Lahr empfangen wurde, dem er ein Widmungsgeschenk für Bürgermeister Richard Schmitz überreichte. Nach dem Empfang führte Vizebürgermeister Lahr den Gast auf den Kahlenberg. Wandsworth ist der größte hauptstädtische Bezirk Londons und zählt 365.000 Gemeindeglieder.

Der Radscha von Dhenkanal (Britisch-Indien), der sich auf der Rückreise von den Krönungsfeierlichkeiten in London einige Tage in Wien aufhielt, besichtigte am 19. d. M. mit den Herren seiner Begleitung die Kinderübernahmestelle, den Kindergarten Sandstein und das Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz. — Mr. Charles Latham, Mitglied und Vorsitzender des Finanzausschusses des Londoner Grafschaftsrates, nahm ebenfalls seinen Wiener Aufenthalt zum Anlaß, um mit seiner Gattin am 19. d. M. einige städtische Einrichtungen auf dem Gebiete des Wohnungs- und Wohlfahrtswesens kennenzulernen.

Asphaltierungen

Gegründet 1858

Dachdeckungen mit Pappen aller Art**Isolierungen** gegen Feuchtigkeit**Bitumen - Bitumenemulsion** (Kaltasphalt) - **Colfalt****POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.**

Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

Rundschau**Ordnung in der Kordonfiedlung.**

Gegenüber dem Wolfersberg liegt an den schönen Wald- und Wiesenhängen des Halterbachtals der große, über 500.000 m² messende Kordonbesitz, der vielen Wienern durch das alte Gasthaus bekannt sein dürfte. Hier ist in den letzten Jahren eine unregelmäßige Besiedlung entstanden. Der Wald, der schon einmal in der Nachkriegszeit unbefugt gefällt worden war und sich mittlerweile als vielversprechender Jungwald wiederum gebildet hatte, ist abermals der Art der Siedler zum Opfer gefallen. Auch ein Teil dieser Wiesen wurde besetzt, wodurch der Wiener Bevölkerung ein tatsächlich sehr wertvolles Ausflugsgebiet entzogen worden ist.

Diese Vorgänge haben sich ohne Wissen und Willen der städtischen Baubehörden abgespielt und führten schließlich dazu, daß der Magistrat in Wahrung der öffentlichen Rücksichten einschreiten mußte. Daraus haben sich nun Fühlungsnahmen mit den Siedlern und Grundbesitzern einerseits und mit den städtischen Ämtern andererseits ergeben, die eine Regelung zum Ziele hatten.

Die Besitzverhältnisse bei Beginn der Verhandlungen waren so, daß durch eine unbefugte Unterteilung des großen Besitzes die Siedler zwar in die tatsächliche Nutzung je einer Parzelle von einigen hundert Quadratmetern kamen, grundbücherlich aber nur Millionstenteile an dem Gesamtbesitz ihr Eigen nennen konnten. Ein derartig kompliziertes Rechtsverhältnis mußte natürlich für die Zukunft jede gedeihliche Entwicklung ausschließen.

Sowohl die Siedler wie auch die städtischen Ämter strebten nun eine friedliche Regelung an, die, dem Wunsche des Bürgermeisters entsprechend, den Verbleib der Siedler, soweit dies nur irgendwie vertretbar werden konnte, dauernd sicherzustellen hatte.

Das Stadtbauamt arbeitete daher einen Aufschließungsplan aus, der eine gedeihliche Entwicklung zum Ziel hat. Nach Genehmigung dieses Aufschließungsplanes wird ein großer Teil des Geländes als Siedlungsgebiet erklärt werden und mit ebenerdigen und einstöckigen Häusern endgültig bebaut werden dürfen, wobei jedem Haus ein entsprechender Garten zugeordnet ist.

Die Anlage der Straßen und die Wasserversorgung, aber auch die Wasserableitung machen an diesen lehmigen Steilhängen große Schwierigkeiten und verursachen sehr bedeutende Kosten, die wohl nie zur Gänze von den Siedlern aufgebracht werden können, da viele von ihnen ärmeren Bevölkerungsschichten angehören.

Der städtische Regulierungsplan sieht nun vor, daß ein Teil der abgeholzten Gründe an die Stadt fällt, die sie der Bevölkerung dauernd als Grünflächen erhalten wird. Andererseits übernimmt es die Stadt, nach Maßgabe der fortschreitenden Bebauung gegen eine gegenüber den wirklichen Kosten auf weniger als die Hälfte heruntergesetzte Anliegerleistung der Siedler die Straßen in Ordnung zu bringen. Eine Kanalisation kommt

**Selikan
KOHLENPAPIER**

für diese Siedlung im Hinblick auf den halbländlichen Charakter dieses Gebietes nicht in Betracht.

Dagegen hat Bürgermeister Schmitz die Ermächtigung erteilt, das Gebiet schrittweise mit Hochquellwasser zu versorgen, wozu sehr ins Gewicht fallende Aufwendungen seitens der Stadt zu leisten sein werden, da zwei Hebewerke erbaut werden müssen.

Durch das überaus weitgehende Entgegenkommen der Stadtverwaltung und die Einsicht der Siedler und Grundbesitzer war es nach langwierigen Verhandlungen möglich, eine Regelung zu vereinbaren, die den Siedlern im großen und ganzen ihre bisherigen Grundstücke als dauerndes Eigentum sichert, ihnen das Recht der Errichtung brauchbarer Siedlungshäuser gibt und doch auch andererseits der Gesamtbevölkerung die Erfüllung gewisser Minimalforderungen bezüglich der Erhaltung der notwendigen Grünflächen gewährleistet.

Das Thermalbad Vöslau.

Bad Vöslau, 31 km von Wien entfernt, liegt in 276 m Seehöhe an den mit Schwarzföhren bestandenen Hängen des Harzberges und ist gegen Norden und Westen durch die umliegenden Berge vor Winden geschützt. An der römischen Heeresstraße Neunkirchen—Wien gelegen, sind die Thermen Vöslaus sicherlich auch von den Römern, die aus ihrer Heimat hohen Badekult gewöhnt waren, benützt worden. Der Name „Vöslau“ tritt bereits in der Babenbergerzeit auf. Größere Bedeutung erlangte das Bad, als es 1761 in den Besitz der Reichsgrafen von Fries kam, die 1826 die bereits vorhandenen Badeeinrichtungen einer gründlichen Ausgestaltung unterzogen. 1887 gingen alle Bäder durch Kauf in das Eigentum der Gemeinde Bad Vöslau über und im Vorjahr erwarb die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien die gesamte Badeanlage, die die Betriebsführung der Badeanstalt der Wiener städt. Bäderverwaltung und den Mineralwasserbetrieb dem Brauhause der Stadt Wien übertrug. Eine Gesamtfläche von 65.000 Quadratmeter umfassend, besteht die Badeanlage aus einem Thermalstrandbad und einer Warmbadeanstalt, letztere ist das ganze Jahr hindurch geöffnet. Das Thermalstrandbad besitzt drei große Badeteiche und ein Kinderbecken, die zur Gänze, wie die Wannenbäder im Brauhause, ausschließlich mit dem Thermalwasser der Heilquellen gespeist werden. Der untere Teich, der aus einem betonierten Badebecken besteht, besitzt eine Länge von 33¹/₃ m und kann daher auch als Sportbad verwendet werden, er faßt 1400 m³ Wasser. Das große obere Bassin ist noch in seiner alten Form erhalten und hat einen Fassungsraum von 1900 m³. Das Bollbad ist noch in dem ursprünglichen Zustande verblieben und wird ganz besonders gerne von Frauen aufgesucht. Die Heilquellen sind akrotische, bittersalzige Kaltthermen, die eine Temperatur von 24 Grad Celsius aufweisen. Alle Quellen sind radioaktiv und bei den Ursprungsquellen steigen Gasblasen von Stickstoff, Argon, Sauerstoff und Kohlenäure auf, die auch in feinstverteilter Form im Wasser reichlich enthalten sind.

Die Warmwasserbadeanstalt bietet in Einzelkabinen warme Bäder, auch mit medikamentösen Zusätzen. Einige Kabinen sind für Kohlenäurebäder eingerichtet. Das milde Klima und der würzige Föhrenduft, verbunden mit einem gleichmäßigen Feuchtigkeitsgehalt der Luft, machen die Anlagen ganz besonders für Luft- und Sonnenbäder geeignet. Die Heilwirkung ist überaus vielseitig. Sie erstreckt sich auf

Herz- und Gefäßkrankungen, Katarrhe der Luftwege, Nervenleiden, Magen- und Darmkrankungen, Rachitis, Skrofuloze, Rheumatismus, Sicht, Frauenleiden, Fettsucht, Anämie u. dgl. m. Bei den schwedischen Duschern stürzt das Wasser aus vier Öffnungen zwei Meter hoch herab, um nicht nur durch seine Heilkraft, sondern auch durch die massierende Kraft des Falles gesundheitsfördernd zu wirken. Die modernen Baulichkeiten fügen sich harmonisch in das schöne Landschaftsbild. Das Brauhaus der Stadt Wien bringt das Thermalwasser, ein erfrischendes, sehr bekömmliches Tafelwasser, in Flaschen gefüllt, in den Handel.

Fahrpreisermäßigungen zum Besuche der Wiener Herbstmesse 1937.

Für die in der Zeit vom 5. bis 12. September 1937 stattfindende Wiener Internationale Herbstmesse werden seitens der österreichischen und ausländischen Bahnverwaltungen bzw. Verkehrsunternehmen folgende Fahrpreisermäßigungen und Reiseerleichterungen gewährt:

Pascherleichterungen: Sichtvermerksfreie Einreise nach Österreich, sichtvermerksfreie Durchreise durch Deutschland und die Tschechoslowakei, sichtvermerk-gebührenermäßigte Durchreise durch Ungarn.

Fahrpreisbegünstigungen: a) auf in- und ausländischen Bahnen: Auf den österreichischen Bundesbahnen und auf einer Reihe österreichischer Landes- und Lokalbahnen sowie auf den belgischen, bulgarischen, deutschen, englischen, französischen, griechischen, italienischen, jugoslawischen, lettischen, litauischen, niederländischen, polnischen, rumänischen, schweizerischen, tschechoslowakischen, türkischen und ungarischen Bahnen je 25 bis 33% für die Hin- und Rückfahrt.

b) Ermäßigungen für den Luftverkehr: Auf allen Linien der Österreichischen Luftverkehrs A. G., ferner der A. B. Aerotransport, Stockholm, Aero OY, Helsinki, Aeropot, Société de Navigation Aérienne Yougoslave, Beograd, „Air France“, Paris, Ala Vittoria S. A., Rom, Avio Linee Italiano S. A., Mailand, Československá Vzdušná doprava Společnost, Prag, Československá Státní Aerolinie, Prag, Det Danske Luftfartsselskab A/S, Kopenhagen, Deutsche Luft Hansa A. G., Berlin, Imperial Airways Limited, London, Koninklijke Luchtvaart Maatschappij voor Nederland en Kolonien N. V., Den Haag, „Malert“ Magyar Légiforgalmi R. T., Budapest, Société Anonyme Belge d'Exploitation de la Navigation Aérienne, Brüssel, Société Hellénique des Communications Aériennes S. A., Athen, und „Swissair“, Schweizerische Luftverkehrs A. G., Zürich.

c) Für den Schiffsverkehr: Auf den Schiffen der Ersten Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, der kgl. Ungarischen Fluß- und Seeschiffahrts-Actiengesellschaft und der Flußschiffahrt des Königreiches Jugoslawien; ferner auf den Schiffen der „Italia“ Società Anonima di Navigazione, der Dubrovačka Parobrodarska Plovidba A. D., der Jadranška Plovidba D. D. und des Serviciul Maritim Român 25 bis 50% für die Hin- und Rückfahrt.

Zur Inanspruchnahme der vorerwähnten Fahrpreisermäßigung ist die Lösung eines Messeausweises notwendig, der bei den Vertretungsstellen der Wiener Messe in allen größeren Städten des In- und Auslandes sowie bei der Wiener Messe-Actiengesellschaft, Wien, 7., Messpalast, erhältlich ist.

Die Fürsorgeleistungen der Stadt Wien.

Die Stadt Wien hat im vergangenen Juni in der sogenannten offenen Fürsorge für Erhaltungsbeiträge und Ausschüssen zusammen 1.517.463 S ausgegeben. Erhaltungsbeiträge haben 55.163, Ausschüssen 14.133 Personen erhalten. Ferner sind 42.527 Personen mit Pflegebeiträgen beteiligt worden. Überdies hat die Stadt Wien im Berichtsmonat noch 29.302 Lebensmittelpakete ausgegeben.

Neben dieser Fürsorge für Erwachsene haben im heurigen Juni bei der sogenannten Mittagsauspeisung 3521 Kindergartenkinder, 1790 Hortkinder und 6473 Schulkinder insgesamt 296.478 Speiseportionen erhalten. Dabei ist bemerkenswert, daß von den 6473 Schulkindern nicht weniger als 6209 an dem Mittagstisch vollkommen unentgeltlich teilnahmen. Der Tagesdurchschnittsbesuch in den Kindergärten betrug im Berichtsmonat 5383, in den Horten

2641 Kinder. Zur Jugendfürsorge gehören auch die Mutterberatungsstellen, die im heurigen Juni 16.573 Einzelberatungen durchführten.

Die Bevölkerungsbewegung im Juni 1937.

Nach dem Monatsausweis der Magistratsabteilung für Statistik kamen im heurigen Juni in Wien 836 Kinder lebend zur Welt. Von den Lebendgeburten waren 427 Knaben und 409 Mädchen, 676 eheliche und 160 uneheliche Kinder.

Von der Wiener Wohnbevölkerung starben im Berichtsmonat 1755 Personen, und zwar 880 männlichen und 875 weiblichen Geschlechtes. Als hauptsächlichste Todesursachen wurden in 346 Fällen Herzkrankheiten, in 339 Fällen Krebs und andere bösartige Geschwülste, in 171 Fällen Krankheiten der Atmungsorgane und in 163 Fällen Tuberkulose angegeben. 79 Personen, nämlich 40 Männer und 39 Frauen, verübten im heurigen Juni Selbstmord. Über die Säuglingssterblichkeit wird mitgeteilt, daß im Berichtsmonat von der Wiener Wohnbevölkerung 69 Säuglinge, davon 48 im ersten Lebensmonat, starben. Der Geburtenabgang betrug 919; er ist gegenüber Juni 1936 um 85 und gegenüber Mai des heurigen Jahres um 205 gefallen. Die Statistik meldet ferner im Berichtsmonat 999 Eheschließungen der Wohnbevölkerung, um 367 weniger als im heurigen Mai und um 160 weniger als im Juni 1936.

Volkshochschule für jedermann. Der Wiener Volksbildungsverein unterhält derzeit 373 Kurse, 22 Büchereien und 50 Betriebsstätten. In den Volkshochschulen des Wiener Volksbildungsvereins (5., Stöbergasse 11—15, 6., Gumpendorfer Straße 106, 10., Jagdgasse 40, 10., Dampfgasse 35, 13., Penzinger Straße 72, 18., Schopenhauerstraße 49, 19., Pyrkerstraße 16) werden ab September Abendkurse für jedermann, Frauen- und Kinderkurse, im Margaretner Volksbildungshaus auch Vormittagskurse für Arbeitslose gehalten. Die meisten Kurse nehmen auf die besonderen Bedürfnisse der Arbeiter und Angestellten Rücksicht, die ja stets den Hauptteil der Hörerschaft ausmachen. So werden alle Fächer gepflegt, die für das Berufsleben wichtig sind. Auch Fremdsprachen, wie Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Tschechisch, Russisch, Ungarisch. Ferner Buchhaltung, Verkaufsfunde, Kellamezeichnen, Maschinenschreiben. Aber das Berufsleben hinaus werden Kurse über Philosophie und Psychologie, Staat und Gesellschaft, Wirtschaft und Weltgeschichte veranstaltet. Ebenso ist das weite Gebiet der Naturwissenschaften vertreten; nicht zuletzt Literatur und Kunst. Es gibt kaum ein Gebiet, das in den Kursen oder Fachgruppen des Wiener Volksbildungsvereins nicht berücksichtigt werden könnte. Für die Frauen bestehen Näh- und Kochkurse, die Kinder und Jugendlichen lernen Englisch, Französisch, Basteln und Turnen. Vorträge, künstlerische Veranstaltungen, Filme, Lehrwanderungen und Reisen ergänzen das Programm. Überall sind die Teilnehmergebühren so niedrig, daß jeder teilnehmen kann. — 21.000 Hörer haben im vergangenen Jahr aus den Kursen Belehrung und Freude geschöpft. Es ist zu erwarten, daß sich diese Zahl heuer noch bedeutend erhöhen wird.

Die bewährten Helfer im Haushalt

Gas und Elektrizität

Sachliche Beratung in den Geschäftsstellen der beiden Werke



WIENER

**Stadt
Bräu**

**Nützet die heimischen
Wasserkräfte!**

Beleuchtet,
kocht,
arbeitet

elektrisch!

Elektrizität ist
billig,
sauber,
jederzeit bereit.

Beratung und Auskünfte:
**Wiener städtische Elektrizitäts-
werke, Wien, IX., Marianneng. 4
Telephon A 24-5-40**

Gegen zinsfreie Teilzahlungen

Neuzeitliche Gasgeräte

für alle Zwecke durch die

Gasgemeinschaft Wien

Auskünfte

beim Wiener Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien